



Gemeinde Wohlenschwil



-schaftsbericht

2005

Gemeinderat

Wie in den Vorjahren ist der Bericht analog der Gemeinderechnung gegliedert. Es handelt sich dabei um eine kleine Jahreschronik unserer Gemeinde mit vielen interessanten Fakten und Zahlen.

Mit dem bewusst ausführlich gehaltenen Bericht soll der Einwohnerschaft ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Problemkreise von Gemeinderat und Verwaltung vermittelt, aber auch das Interesse und das Verständnis an der kommunalen Politik geweckt werden.

Wir danken allen, die den Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere denjenigen Personen, die ihre spärliche Freizeit für Kommissionsarbeit oder eine Nebenbeamtung zur Verfügung stellen, sowie unseren Gemeindeangestellten.

Inhaltsverzeichnis

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
3	7	Behörden, Allgemeine Verwaltung
8	12	Öffentliche Sicherheit
13	17	Bildung
18	20	Kultur, Freizeit
21	22	Gesundheit
23	27	Soziale Wohlfahrt
28	29	Verkehr
30	35	Umwelt Raumordnung
36	38	Volkswirtschaft
39	41	Finanzen, Steuern
42	44	Forstbetrieb

EINWOHNERGEMEINDE

in Klammer = Vorjahr

0 BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlungen

An 2 (2) Gemeindeversammlungen wurden 16 (23) Traktanden behandelt. Der Souverän bewilligte Verpflichtungskredite von gesamthaft brutto Fr. 4'417'000.00 (1'100'900). Sämtliche Geschäfte wurden im Sinne der gemeinderätlichen Antragstellung angenommen. Die Versammlungsbeteiligung fiel mit 17,1 (8,8) % an der Rechnungs-GV und mit 9,9 (12) % an der Budget-GV recht gut aus. Im Anschluss an die beiden Gemeindeversammlungen wurde den Teilnehmern ein Apéro offeriert.

Referendumsabstimmung Gemeinde

Mit 205 gültigen Unterschriften ist gegen den Beschluss der GV vom 20.5.2005 über den Verpflichtungskredit von Fr. 3,97 Mio. für eine neue Mehrzweckhalle sowie der Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss eines Wärmeliefervertrages (Contracting) das Referendum zustande gekommen. An der Urnenabstimmung vom 21.8.2005 wurde dem Geschäft bei einer hohen Stimmbeteiligung von 63,2 % mit 302 Ja- gegen 257 Nein-Stimmen im Sinne der gemeinderätlichen Antragsstellung zugestimmt.

Amtsrücktritte Behördenmitglieder per Ende 2005

vom Volk Gewählte (nach Funktionen)

<u>Name</u>	<u>Amt</u>	<u>im Amt seit</u>
Jakob Hans Peter	Gemeinderat	20.12.1994
Ursprung Silvia	Gemeinderätin	07.11.1996
Meier Hubert	Schulpflege	01.01.2002
Zürcher Thomas	Finanzkommission	02.12.1996
Odarda Mathieu Brigitte	Steuerkommission	01.01.1998
Blunschli Jürg	Steuerkommission	01.01.1998

vom Gemeinderat Gewählte (alphabetisch nach Namen)

Roth Kasimir, Mellingen	Kaminfeger und Brandschutzbeauftragter	01.10.1969
Giezendanner Walter, Wil	Feuerungskontrolleur	01.04.1974
Brönnimann Peter	Kulturkommission	10.03.2003

Zum Abschluss der Amtsperiode 2002/05 wurde den ständigen, gemeindeinternen Kommissionen als kleine Anerkennung und als Zeichen des Dankes ein Beitrag von Fr. 40.00 pro Person zur Abhaltung von kommissionsinternen Schlusssessen zugesprochen. Die zurückgetretenen Behördenmitglieder wurden zudem an der Gemeindeversammlung mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Gemeindewahlen 2006/09

An der Urnenabstimmung vom 25.9.2005 wurden folgende Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2006/09 gewählt:

Gemeinderat (5 Sitze)

Bei einem absoluten Mehr von 155 Stimmen:

- Schibli Erika, bisher 314 Stimmen
- Meyer Peter, bisher 312 Stimmen
- Spreuer Werner, bisher 293 Stimmen
- Ruckstuhl Roland, neu 279 Stimmen
- Pfister Maja, neu 266 Stimmen

Erika Schibli wurde von insgesamt 337 gültigen Stimmen mit 284 Stimmen als Gemeindeammann und Peter Meyer von insgesamt 330 gültigen Stimmen mit 271 Stimmen als Vizeammann glanzvoll wieder gewählt.

Schulpflege (5 Sitze)

Bei einem absoluten Mehr von 110 Stimmen:

- Angliker Regina, bisher 268 Stimmen
- Birchmeier Lars, bisher 263 Stimmen
- Koch Christoph, bisher 258 Stimmen
- Bürgler Thomas, bisher 230 Stimmen

Als 5. Schulpflegemitglied wurde Mangold Liliane (neu) am 13.10.2005 in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden je in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Finanzkommission (3 Sitze)

- Frei Jörg, bisher
- Melliger Franz, bisher
- Wey Markus, neu

Steuerkommission (3 Sitze)

- Fleischmann Paul, bisher
- Fehr Susanne, neu
- Friedrich Anita, neu

Steuerkommission-Ersatz (1 Sitz)

- Mori Janine, bisher

Stimmzähler (2 Sitze)

- Niedermann Marianne, bisher
- Dischner Margrit, bisher

Stimmzähler-Ersatz (2 Sitze)

- Plüss Reno, bisher
- Sigrist Dominique, bisher

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger hatten an 3 (4) Urnengängen über 5 (13) eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 50,6 (41,0) %. Von den 17 registrierten Auslandschweizern beteiligten sich durchschnittlich deren 9 (6) an den Abstimmungen.

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Auf Stufe Kanton galt es an 3 (1) Urnengängen über 9 (4) kantonale Vorlagen abzustimmen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 50,6 (46,7) %.

Am 28.2.2005 fanden die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates statt. In der Gemeinde Wohlenschwil beteiligten sich 155 Männer und 143 Frauen oder insgesamt 298 Stimmberechtigte oder 33,8 % (Vergleich 2001 = 39,3 %) an den Wahlen. Davon haben 267 Personen bzw. 90 % brieflich gewählt.

Am meisten Parteistimmen erzielten die SVP mit 2'353, FDP mit 1'753, SP mit 1'658 und die CVP mit 1'298. Am meisten Stimmen konnten in unserer Gemeinde folgende Kandidaten auf sich vereinigen: Schibli Erika FDP = 221, Pfyl Daniel SVP = 123 und Kohler Ulrich SVP = 112.

Briefliche Stimmabgabe

Die Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden, haben im vergangenen Jahr doch immerhin 87,7 (85,4) % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

Gemeinderat

An 25 (25) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat insgesamt 754 (749) Sachgeschäfte, welche auf 655 (666) Protokollseiten dokumentiert sind. Daneben fanden zahlreiche a.o. Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Anpassung Gemeinderatsbesoldungen

Die Stimmbürger/innen haben an der GV vom 20.5.2005 die Entschädigungen für den Gemeinderat, neue Amtsperiode 2006/09, wie folgt neu festgesetzt: Gemeindeammann Fr. 13'000.00 (bisher = 12'000), Vizeammann Fr. 9'000.00 (7'500), Gemeinderäte je Fr. 8'000.00 (6'500).

Information und Kommunikation

Information und Kommunikation bedeuten wichtige Elemente der Vertrauensbildung zwischen Bevölkerung und Behörde.

Behörden und Verwaltung orientieren umfassend und offen über ihre Absichten und Tätigkeiten. www.wohlenschwil.ch – unsere Homepage wurde im Jahr 2005 wie folgt benützt:

Anzahl der Besuche	14'268
Unterschiedliche Besucher	10'426
Seiten	109'249
Zugriffe	590'566
Bytes	5,84 GB
Länder	23

Monatlich erlässt der Gemeinderat ein Info-Blättli mit News an alle Haushaltungen sowie periodische Medienmitteilungen.

Gratulationen

Einer Tradition entsprechend, überbringt eine Delegation des Gemeinderates bei 80., 90. und 95. Geburtstagen sowie bei Goldenen Hochzeiten den Jubilaren Glückwünsche samt Präsent. Im vergangenen Jahr durften jubilieren:

Goldene Hochzeit

16.04.05 Godat-Schödler Pierre u. Liselotte, Scheunengasse 6
18.05.05 Frei-Seiler Hans u. Margrit, Dorfstrasse 39

95. Geburtstag

24.10.05 Reist-Wiezel Margaritha, Dorfstrasse 50

80. Geburtstag

06.02.05 Steinmann-Hofer Alois, Frohberg 1
04.05.05 Bärtschi-Richner Fritz, Hägglingerstrasse 25
12.08.05 Pfister-Heusser Heidi, Bienenweg 20
03.09.05 Meier-Schmid Margrit, Hägglingerstrasse 9
18.10.05 Zimmermann-Höfler Josef, Oberdorfstrasse 11
13.11.05 Kneuss-Schneider Adele, Grossfeldstrasse 1

Musikgesellschaft und Feuerwehrverein haben die Jubilare zusammen mit der Dorfbevölkerung zu einem Gratulationsfest eingeladen auf 10.9.2005, Festzelt Nüeltschehof. Die Jubilare wurden dabei mit Ross und Wagen zu Hause abgeholt und zum Festplatz geführt.

Gemeindepersonal

Jörg Plüss konnte am 4.2.2005 sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum als Steueramtsvorsteher der Gemeinde Wohlenschwil feiern.

Wettstein Claudia, geb. 1990, Niederrohrdorf, wurde als Lehrtochter (Lehre zur Kauffrau, M-Profil) der Gemeindeverwaltung per Sommer 2006 gewählt.

Einbürgerungsgesuche

Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 20.5.2005 folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert:

- Aksoy, Gamze, geb. 1990, türkische Staatsangehörige, Rössli-matt 2, Büblikon
- Aksoy, Irfan, geb. 1993, türkischer Staatsangehöriger, Rössli-matt 2, Büblikon.

Baustatistik 2005

Im Jahr 2005 sind in der Gemeinde Wohlenschwil rund Fr. 5,9 (Vorjahr = Fr. 6,6 Mio.) in den öffentlichen und privaten Bau investiert worden; für das Jahr 2006 dürften approx. rund Fr. 6,9 (6,3) Mio. investiert werden.

Insgesamt gingen beim Gemeinderat 32 (36) Baugesuche ein, wovon deren 17 (10) im vereinfachten Verfahren bewilligt wurden. Im Detail wurden bewilligt: 3 Einfamilienhäuser, 21 Kleinbauten, 3 An- und Umbauten, 2 Tiefbauten, 1 landw. Bauten und 1 öffentliche Baute mit Abbruch (MZH).

Im Jahre 2005 wurden insgesamt 5 Wohnbauten (EFH) fertig gestellt. Am Jahresende waren 2 Einfamilienhäuser, 2 Umbauten sowie 1 Gewerbebau noch im Bau und 1 bewilligte Wohnbaute (EFH) war noch nicht baubegonnen. 2 Baugesuche waren am Jahresende pendent. Die Baubewilligung aus dem Jahre 2003 für ein bewilligtes Projekt für 4 EFH ist ungenutzt verfallen.

Im Zuge einer Planungs-Voranfrage hat sich der Gemeinderat positiv zu einer Projektstudie für eine mögliche Überbauung auf dem ca. 0,9 ha grossen, noch unüberbauten Areal im Gebiet Vorderdorf Büblikon vernehmen lassen.

Leerwohnungsbestand

Per 1. Juni 2005 waren in unserer Gemeinde insgesamt 11 Wohnungen leerstehend, wovon deren 3 in Einfamilienhäusern.

Sanierung Waldhütte

Die Stimmbürger/innen haben an der Gemeindeversammlung vom 24.5.2005 einen Kredit von Fr. 35'000.00 für die Sanierung der Waldhütte bewilligt. Die Arbeiten konnten Ende November 2005 abgeschlossen werden. Als substanzerhaltende, bauliche Massnahmen wurden zur Hauptsache ausgeführt: Neueindeckung Dach, neuer Holzboden, inwändiges Sandstrahlen der Holzwände, neue Küche, Plattenboden rund um das Cheminée, Anschluss Abwässer an Kanalisation, neue Gaslampen, Täfer mit Isolation rückseitig der Sitzbänke. Dank rund 400 Frondienst-Arbeitstunden durch das Männerturnen MTW, dem grossen Entgegenkommen der Handwerker sowie dem Einsatz des Leitungsteams (Vizeamann Peter Meyer, Chef Gemeindewerke Urs Meier und Charly Sigrist vom Männerturnen), konnte der bewilligte Kredit exakt eingehalten werden, dies obwohl einige Arbeiten mehr anfielen, als ursprünglich vorgesehen.

Die offizielle Einweihung mit der Bevölkerung findet im Rahmen des Jubilarekonzertes und Waldumganges am 26.8.2006 statt.

Der Gemeinderat hat die seit dem Jahre 1982 unveränderten Benützungsgebühren moderat angepasst resp. neu festgelegt. Benützungsgesuche sind an die Gemeindekanzlei zu richten.

Spende Seebeben Asien

Am 26.12.2004 hat sich im asiatischen Raum ein Seebeben ereignet, welchem weit über 200'000 Menschen zum Opfer gefallen sind und das über weite Gebiete unermessliches Leid mit sich gebracht hat. Als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit zu den betroffenen Gebieten und deren Bewohner, wurde ein Gemeindebeitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner oder gesamthaft Fr. 1'300.00 an die Glückskette überwiesen.

Statistik Regionales Zivilstandsamt per 31.12.2005

Die Zivilstandsämter sind verpflichtet, alle nach dem 1. Januar 1988 im Familienregister eröffneten Blätter im Infostar zu erfassen. Das Regionale Zivilstandsamt Mellingen hat insgesamt 5610 Blätter aufzunehmen, wovon deren 440 von Bürgern der Gemeinde Wohlenschwil. Durch die Aufnahme von anderen Ämtern (bei Mehrfach-Bürgerrechten) sowie eigenen Rückerfassungen sind per 31. Dezember 2005 2746 Blätter oder 48.9 % (01.01.2005: 1207 Blätter oder 21.5 %) rückerfasst worden, wovon 172 oder 39.1 % von Wohlenschwil.

Kleine Bevölkerungsstatistik 31.12.2005

Beschrieb	2005	2004
Einwohnerzahl am 31. 12.	1'312	1'296
Männer	673	656
Frauen	639	640
Ausländer vom Total	156	153
Asylbewerber von Ausländer	22	22
Zuzüge	125	116
Wegzüge	107	123
Geburten	6	14
Todesfälle	5	13
Einbürgerung	2	1
Bereinigung	-3	-

Stimmregister, Stand per 31.12.	2005	2004
Stimmberechtigte Einwohner	885	865
Eingetragene Auslandschweizer	17	15

Einwohner nach Konfessionen	2005	2004
Römisch-katholisch	687	683
Protestantisch	353	362
Andere	59	60
Konfessionslos	213	192

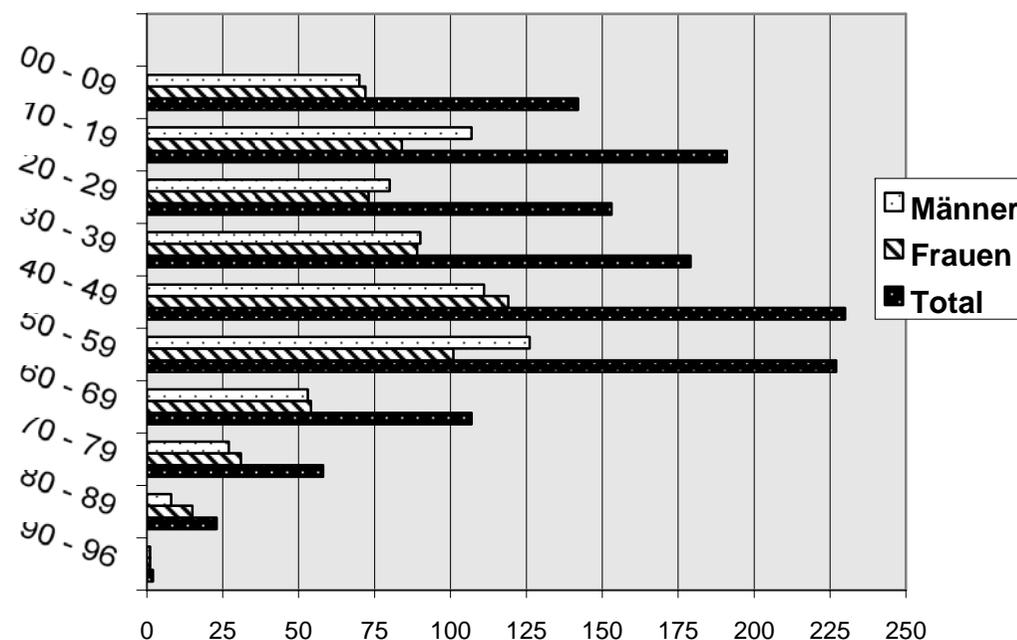
Ausländer nach Herkunftsländern

Die Einwohner ausländischer Herkunft stammen von 24 verschiedenen Nationen und zwar aus:

Afghanistan, Angola, Australien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Großbritannien, Iran, Italien, Kenia, Kroatien, Liechtenstein, Niederlande, Nigeria, Österreich, Portugal, Russland, Serbien und Montenegro, Sri Lanka, Spanien, Thailand und Türkei.

Altersstruktur der Einwohner am 31.12.2005				
Altersklassen	Männer	Frauen	Total	in %
00 - 09 jährig	70	72	142	10,8
10 - 19 jährig	107	84	191	14,5
20 - 29 jährig	80	73	153	11,6
30 - 39 jährig	90	89	179	13,6
40 - 49 jährig	111	119	230	17,5
50 - 59 jährig	126	101	227	17,3
60 - 69 jährig	53	54	107	8,1
70 - 79 jährig	27	31	58	4,4
80 - 89 jährig	8	15	23	1,7
90 - 96 jährig	1	1	2	0,1

Bevölkerungsstatistik 2005 - Altersstruktur



1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

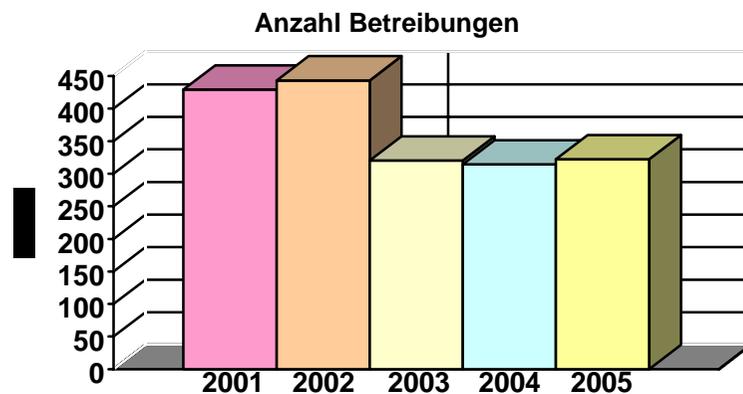
Betreibungsstatistik

Unser Betreibungsbeamte Werner Mattenberger musste im vergangenen Jahr 512 (493) Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren behandeln. Davon wurden 322 (314) Zahlungsbefehle an 82 (78) Schuldner mit einer Forderungssumme von Fr. 1'596'815.40 (1'722'077.20) zugestellt. Die Zahlungsbefehle gliedern sich auf in 300 (269) auf Pfändung, 21 (45) auf Konkurs und 1 (0) auf Grundpfandverwertung.

In 41 (43) Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. In 133 (124) Fällen musste gepfändet werden. Es wurden hauptsächlich Lohn Guthaben gepfändet; von Sachpfändungen wurde weitgehend abgesehen, da die Verwertungskosten in der Regel in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen.

Bis zum Jahresende wurden 60 (72) Verlustscheine ausgestellt mit einer Gesamtverlustsumme von Fr. 262'674.00 (536'239.45). Die Zahlungen an das Betreibungsamt lagen bei Fr. 367'541.45 (416'128.50).

In 5 (5) Fällen wurde Rechtshilfe geleistet und in 3 (1) Fällen wurde solche beansprucht. 1 (1) Person musste polizeilich zugeführt und verzeigt werden.



Der Friedensrichter

beurteilt private bzw. zivile Streitsachen bis zu einem Wert von Fr. 2'000.00. Der Friedensrichter ist zuständig für den Kreis Mellingen mit den Gemeinden Birmenstorf, Gebenstorf, Mägenwil, Mellingen, Turgi und Wohlenschwil.

Friedensrichter Mario Schwegler, Mellingen, konnte in seinem Kreis von den insgesamt 100 (106) Geschäften deren 86 (81) im Berichtsjahr erledigen oder im Einzelnen:

Erledigung durch	Im ganzen Kreis		Wohlenschwil	
	2005	2004	2005	2004
Vermittlung	23	17	2	4
Urteil	18	12	0	0
Weisungsschein	31	33	3	5
aussergerichtlich	12	19	2	1
Abschreibung	2	0	0	0

Per Ende 2005 waren noch 14 Zivilsachen unerledigt.

Gebäudeversicherung

Beim Aarg. Versicherungsamt waren Ende 2005 insgesamt 643 (639) Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 291,2 Mio. (275,3 Mio.) brandversichert. Für unsere Gemeinde ist Herr Markus Grütter, Birr, der zuständige Kreisschätzer des Aarg. Versicherungsamtes.

Hundehaltung

Es waren 105 (108) Hunde registriert. Die Hundetaxe beträgt pro Tier Fr. 100.00. Für die Unterstützung des Kurs- und Prüfungswesens für Hundehalter sowie für administrative Arbeiten muss die Gemeinde dem Kanton Fr. 4.00 pro Hund abliefern.

Feuerwehr Mellingen-Wohlenschwil



Die Feuerwehr Mellingen-Wohlenschwil hielt im vergangenen Jahr 63 (Vorjahr = 56) Übungen ab, wovon 4 Gesamtübungen. Am 10.5.2005 fand die Alarmübung im alten Schulhaus Bahnhofstrasse in

Mellingen zusammen mit dem Samariternverein und der Feuerwehr Tägerig statt. 13-mal (15-mal) musste die Feuerwehr ernstfallmässig ausrücken.

Die Schlussübung fand am 21.10.2005 in Mellingen, Bereich Rathausplatz, statt. Das Korps bewies dabei u.a. seine Einsatzbereitschaft, das handwerkliche Können und den guten Zusammenhalt. Höhepunkt an dieser Schlussübung war die Verabschiedung des langjährigen (1998-2005) und verdienten Feuerwehrkommandanten Andy Jenni.

Per Stichtag Ende Februar 05 waren 80 (82) Feuerwehrleute eingeteilt, wovon 22 Feuerwehrleute oder 28 % aus der Gemeinde Wohlenschwil stammen. Ersatzpflichtig in unserer Gemeinde waren 305 (306) Personen.

Beförderungen

Auf Antrag der Feuerwehrkommission wurden folgende Feuerwehrleute befördert:

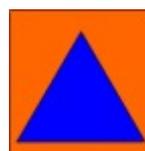
- Oberleutnant Friedli Reto, geb. 1966, Wohlenschwil, zum Hauptmann und Feuerwehrkommandant per 1.1.2006
- Oberleutnant Meier Peter, geb. 1965, Wohlenschwil, zum Vizekommandant per 1.1.2006
- Soldat Fessler Roger, geb. 1981, Mellingen, zum Korporal, per 27.6.2005

Highlights

- Am Regionaltag (Feuerwehrwettkampf) 05 in Birmenstorf, konnte die Feuerwehr 3 Pokale nach Hause nehmen. Retten 1. Rang, Plausch 3. Rang, Gesamt 2. Rang.
- Ausstellung 500 Jahre Stadtbrand im Ortsmuseum (Stadtscheune) Mellingen.

Organisation Feuerwehr per 1.1.2006

Bereich	Chef
Kommandant	Hptm Friedli Reto, Wohlenschwil
Kommandant-Stv	Oblt Gysi Andreas, Mellingen
Kommandant-Stv und Pikett	Oblt Meier Peter, Wohlenschwil
Atemschutz	Oblt Bärtschi Sascha, W'schwil
Verkehr	Wm Flückiger Andreas, Mellingen
Sanität	Kpl Maspoli Beatrice, Mellingen
Chauffeure, Materialverwalter	Lt Jansen Gery, Mellingen
Maschinisten	Lt Füglistaller Alex, Wohlenschwil
Atemschutz-Gerätewart	Lt Jenni Peter, Mellingen
Aktuar	Wm Amstutz Mandi, Mellingen



Zivilschutz

Die ZSO Reusstal wurde per 1.1.2004 mit der ZSO Rohrdorferberg zusammengeschlossen und umfasst ein Einzugsgebiet von 10 Gemeinden mit rund 25'000 Einwohner.

Der Vorstand besteht auf 1 Mitglied pro Verbandsgemeinde. Im vergangenen Jahr wirkte Mayer Max, Niederrohrdorf, als Präsident und Sissi Jäggi, Fislisbach, als Vizepräsidentin. Unsere Gemeinde war mit Gemeinderat Hans Peter Jakob vertreten.

Als hauptamtlicher Zivilschutz-Kommandant und als Zivilschutzstellenleiter in Personalunion amtiert Carfora Enrico, Künten. Unterstützt wird er durch eine administrative Arbeitskraft mit einem 60%-Pensum. Sitz der ZSO ist in Oberrohrdorf an der Ringstrasse 1, Tel. 056 485 77 16.

Die Nettobetriebskosten für die 10 Verbandsgemeinden der Zivilschutzorganisation ZSO Reusstal-Rohrdorferberg beliefen sich im Jahr 2005 auf Fr. 328'045.20 (Vorjahr = Fr. 336'044.05) und lagen um Fr. 27'954.80 oder 7,9 % unter dem Budget von Fr. 356'000.00. Für die Gemeinde Wohlenschwil ergab sich ein Aufwand von Fr. 16'753.90 (Budget Fr. 18'300.00), wovon gemäss Zustimmung durch die kantonale Aufsichtsinstanz Fr. 6'217.80 zulasten der Ersatzbeiträge verbucht werden konnten. Damit verblieben der Gemeinde effektive Kosten von Fr. 10'536.10.

Personalbestand ZSO	2005	2004	2003
Sollbestand	330	330	225
Istbestand (ohne Personalreserve)	411	438	330
davon Damen	4	5	4
Total ausgebildet	345	333	325
Auswärts eingeteilt	19	18	7
Personalreserve	236	245	33
Befreit nach Art. 26	50	50	31
Befreit, übrige Artikel	6	4	5
Untauglich	128	100	44
Ausgeschlossen	2	-	-
Total Personalbestand	860	855	450

Die Dienstpflicht beim Zivilschutz dauert bis zum 40. Altersjahr.

Per 31.12.2005 wurden insgesamt 55 (36) Personen aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

29 (40) Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert.

Es wurden 10 (12) Wiederholungskurse durchgeführt.

577 (512) Personen leisteten 1'366 (1'076) Dienstage.

Baulicher Schutzraumbau

Die Gemeinden bzw. ihre Zivilschutzorganisationen (ZSO) haben u.a. die Aufgabe, sämtliche vorhandenen Schutzräume, insbesondere in privaten Gebäuden, periodisch auf deren sachgemässen Unterhalt und die Betriebsbereitschaft hin zu überprüfen. Fachpersonal der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg führten diese periodischen Schutzraumkontrollen in unserer Gemeinde im April und Oktober durch.

Unsere Gemeinde wies am 29.3.2005 bei einem Bevölkerungsstand (Stand Ende 2004) von 1'296 Einwohner 1'720 Schutzplätze auf, wovon deren 1'659 im Wohnbereich und 61 im Arbeitsbereich. Der Deckungsgrad lag bei 126 %. Solange der Deckungsgrad bei mind. 110 % liegt, haben die Bauherren die Wahl zwischen Bau eines Schutzraumes oder Leistung eines Ersatzbeitrages.

Der Ersatzbeitrag für ein Einfamilienhaus (Basis 4 Schutzplätze) kostet Fr. 4'800.00. Der Stand der zweckgebundenen Ersatzbeiträge beziffert sich per Ende 2005 auf Fr. 175'753.85.

Kaliumiodidtabletten

Um die Sicherheit der Bevölkerung im Falle eines schweren Unfalls in einem der Schweizer Kernkraftwerke weiter zu erhöhen, hat der Bundesrat eine Neuordnung der Verteilung der Kaliumiodidtabletten beschlossen. Anfangs 2005 wurden an die Bevölkerung und zusätzlich an die Gewerbebetriebe per Postzustellung Kaliumiodidtabletten verteilt.

Sirenenalarmierung

Am 2.2.2005 fand der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Die auf der Turnhalle montierte, stationäre Sirene funktionierte einwandfrei.

Vom Gemeindeführungsstab zum Regionalen Führungsorgan

Per 31.12.2005 wurde der Gemeindeführungsstab (GFS) Mellingen-Wohlenschwil aufgelöst. Das Regionale Führungsorgan (RFO) ist neu das Führungsinstrument der Gemeinden in der Bevölkerungsregion. Bei Katastrophen, Notlagen, schweren Mangelagen und bewaffneten Konflikten informiert und berät es die Gemeinderäte, schlägt Massnahmen vor und vollzieht die Entscheide des Gemeinderates. Das RFO arbeitet mit dem Kant. Führungsstab und der Kant. Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz zusammen. Chef RFO ist Schneider Thomas, Oberrohrdorf.

Militär

Die Gemeinde Wohlenschwil gehört zusammen mit 8 weiteren Gemeinden der Militärsektion Oberrohrdorf an, dies analog der ZSO-Organisation. Als Sektionschef amtiert Herr Carfora Enrico, Künten, mit Büro in Oberrohrdorf an der Ringstrasse 1, Tel. 056 485 77 16.

Gemäss Armeereform XXI wurden per 31.12.2005 aus unserer Gemeinde 8 Armeedienstangehörige in zwei Staffeln mit den noch jungen Jahrgängen 1969 bis 1972 in Lenzburg aus der militärischen Wehrpflicht entlassen.

Rekrutiert wurden 12 Personen von Wohlenschwil.



Kleinregionale Schiessanlage „Mühlescheer“

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birmenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage. Die bereits etwas in die Jahre gekommene Anlage bedarf einiger Sanierungsarbeiten. So wurden im vergangenen Jahr ein neuer Hochgrasmäher angeschafft, eine Entfeuchtungsanlage im UG installiert, die Abschränkungs-Barriere-Latten ersetzt und der Kugelfang saniert.

Neuerdings kann die Schützenstube auch von Privatpersonen gemietet werden, jedoch nur mit Anwesenheit des Standwirtes Bruno Fischer, welcher auch für die Vermietung zuständig ist.

Polizeiliche Sicherheitsarchitektur

Im Zusammenhang mit der neuen polizeilichen Sicherheitsarchitektur, hat die Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal eine Arbeitsgruppe eingesetzt zwecks Abklärungen bezüglich Einführung einer allfälligen Regionalpolizei-Lösung.

Brandschutz, Kaminfegerdienst

Unser Brandschutzbeamter Kasimir Roth, Mellingen, hat 9 (15) kommunale Brandschutzbewilligungen erteilt. Bei 16 (22) Bauten führte er die Abnahmekontrolle durch, wovon 2 (3) Objekte zu beanstanden waren. Herr Roth ist per 31.12.2005 als Kaminfeger und Brandschutzbeauftragter der Gemeinde Wohlenschwil altershalber zurückgetreten. Die Verabschiedung fand am 9.12.2005 statt. Nachfolger von Kasi Roth ist Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten.

Der Regierungsrat hat den Stundenansatz für Kaminfegerarbeiten per 1.9.2005 neu auf Fr. 73.80 (bisher Fr. 70.50) exkl. MwSt. festgesetzt, welcher mit Wirkung ab 1. Januar 2006 so auch in unserer Gemeinde gilt.

Feuerungskontrolle

Von den 222 (Vorperiode 223) Ölheizungen in der Gemeinde Wohlenschwil, wurden in der Heizperiode 2004/05 insgesamt 217 Anlagen gemessen, wovon 187 Anlagen (86 %) durch den amtlichen Kontrolleur W. Giezendanner und 30 Anlagen (14 %) durch die Branche. Von den kontrollierten Anlagen mussten deren 35 beanstandet werden. 22 Anlagen konnten einreguliert werden. Für 13 Anlagen mussten an die jeweiligen Eigentümer gemeinderätliche Sanierungsverfügungen erlassen werden. Herr Giezendanner ist per 31.12.2005 als Feuerungskontrolleur der Gemeinde Wohlenschwil altershalber zurückgetreten. Die Verabschiedung fand am 9.12.2005 statt. Nachfolger von Herrn Giezendanner ist Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten.

Arealstatistik Gemeinde Wohlenschwil 2005

Kulturart	Fläche in m2
Gebäude	88'962
Strassen, Wege	231'267
Bahn	31'265
Wasserbecken gross	540
Parkplätze, Schulhausplatz etc.	22'727
Acker, Wiesen, Weiden	2'263'805
Hofraum und Garten	292'386
Wald	1'381'824
Kleingehölz, Hecken	9'494
Stehendes Gewässer	2'017
Fliessendes Gewässer	62'352
Fels	3'138
Gesamtfläche Gemeinde	4'389'777

Insgesamt waren 957 Parzellen vorhanden, wovon 717 Parzellen im Alleineigentum, 160 im Gesamteigentum und 80 im Miteigentum.

Nachführungsgeometer Heri führte 7 Grenzmutationen und 6 Gebäude- und Kulturgrenzmutationen durch.

Grundstücke im Eigentum der Gemeinde

Die Einwohnergemeinde Wohlenschwil verfügt über 162 verschiedene Parzellen (inkl. Strassen, Plätze, Wald etc.), dies mit einer Gesamtfläche von 144 ha 71 Aren 60 m².

Neues Chemikaliengesetz; Wegfall der Giftscheine

Am 1.8.2005 ist das neue Chemikaliengesetz in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen sind der Wegfall von Bewilligungen für den Kauf von gefährlichen Chemikalien durch die Gemeinden (Giftscheine Klasse 2), sowie Wegfall der Giftklassen, der Kennzeichnung mit den Giftbändern und dem Ersatz durch die in der EU angewendete Kennzeichnung mit Gefahrensymbolen.

2 BILDUNG

Schulstatistik 2005/06 (Stand: August 2005)

LehrerIn	Klasse	Knaben	Mädchen	Total	
Kotschy Caroline	Kindergarten 5 + 6-Jährige	6	8	14	
Pfister Heidi + Grolimund Regula	Kindergarten 5 + 6-Jährige	8	6	14	28
Wipf Jürg	1. Primarschulklasse	3	5	8	
Ostfeld Rita	2. Primarschulklasse	8	11	19	
Engler Sandra	3. Primarschulklasse	7	10	17	
Wyss Hanni	4. Primarschulklasse	7	10	17	
Bryner Rahel	5. Primarschulklasse	9	7	16	77
Merz Esther	1. Realschulklasse	7	7	14	
Sibold Bruno, Lüscher Fritz	2. Realschulklasse	11	3	14	28
Signer Michael und Raphael, Zimmermann Philipp	1. Sekundarschulklasse	16	9	25	
Zimmermann Philipp, Binder Anne-Caroline	2. Sekundarschulklasse	10	9	19	44
Total Kindergärtler und Schüler		92	85	177	
<i>Vergleich Vorjahr 2004/05</i>		92	88	180	

Davon auswärts wohnhafte Schüler, die in Wohlenschwil die Schule besuchen (Stand 27.9.2005)

Klassen	Mägenwil	Mellingen	Tägerig	Total
1. Realschulklasse	6	1	2	9
2. Realschulklasse	5	1	4	10
1. Sekundarschulklasse	12	0	4	16
2. Sekundarschulklasse	8	0	7	15
Total auswärtige Schüler	31	2	17	50



Die Schulgelder für auswärtige SchülerInnen

Wohlenschwil verlangt Schulgeld pro Schüler und Jahr	2005/06	2004/05
Primarschule	4'170.00	4'098.00
Realschule	4'928.00	4'350.00
Sekundarschule	3'940.00	4'329.00

Mellingen verlangt Schulgeld pro Schüler und Jahr	2005/06	2004/05
Primarschule	4'621.00	4'773.00
Realschule	6'308.00	6'533.00
Sekundarschule	5'525.00	5'340.00
Bezirksschule	5'313.00	5'087.00

Gemäss dem 3. Paket der Aufgabenteilung haben sich die Gemeinden neuerdings am Personalaufwand der Lehrpersonen mit 28,9 % per 1.1.2006 zu beteiligen. Deshalb muss nun zusätzlich zum ordentlichen Schulgeld - pro Schüler/in ein Besoldungsanteil stufenbezogen zwischen Fr. 2'000.00 bis Fr. 3'000.00 weiter verrechnet werden.

Auswärts besuchen Wohlenschwiler-Schüler/innen

Schultyp per 2005/06	Schüler	Schulgeld 05 in Fr.
Einschulungsklasse Mägenwil	3	12'294.00
Kleinklasse Mellingen	2	13'066.00
Kleinklasse Dottikon	1	7'872.00
Primarschule Mellingen	2	9'546.00
Realschule Mellingen	12	74'533.00
Sekundarschule Mellingen	18	94'046.50
Bezirksschule Mellingen	35	173'805.85
Heilpädagog. Sonderschulen	4	23'556.00
Diverse	2	7'922.00
Total für ausw. Schulbesuch	79	416'641.35



Musikschule

Schulkinder aus unserer Gemeinde besuchen die Musikschule Mellingen im laufenden Schuljahr wie folgt:

Art / Instrument	2005/06	Vorjahr
Musikgrundschule	23	17
Sopranflöte	15	17
Klavier	6	6
Violine	5	2
Schlagzeug	2	3
Klarinette	0	1
Gitarre	3	2
Akkordeon	0	1
Querflöte	1	1
Altflöte	1	1
Posaune	0	0
Saxophon	4	4
Keyboard	1	2
Trompete	5	6
Cello	1	1
E-Piano	0	0
Total SchülerInnen	67	64

Die Gemeinde Wohlenschwil finanziert an diese Schulgelder reglementsgemäss einen Drittel. Für zwei Drittel des Schulgeldes haben die Eltern aufzukommen. Demgemäss leisteten die Eltern Beiträge von Fr. 48'544.00 an die Gesamtkosten von Fr. 74'980.00 oder 65 %. Der Gemeinde verblieben Kosten von Fr. 26'436.00 oder Fr. 394.00 (398) pro Kind und Jahr.

Informatik an der Schule

Mit der Anschaffung der 12 Laptops im Februar fanden im März sowie im August 05 zwei Weiterbildungen der Lehrpersonen durch externe Fachleute statt. Seit August werden die Geräte gezielt im Schulunterricht eingesetzt.

Ski- und Snowboardlager

Das Lager fand in diesem Jahr wieder in Obersaxen GR statt. Insgesamt nahmen 45 (44) Kinder und Jugendliche teil.

Sporttag

Am 21. Juni fand der Sporttag der Schule auf dem Schulareal mit Leichtathletik und Mannschaftsspielen statt.

Spaghetti-Essen

Das traditionelle Spaghetti-Essen der Lehrerschaft unter Mithilfe der Schulpflege fand am 29. Oktober statt. Der erfreuliche Erlös von Fr. 2'719.00 (3'250.00) war wiederum für das Skilager und spezielle Schulanlässe bestimmt. Ganz herzlichen Dank nochmals für die gespendeten Spaghetti, Salate und Kuchen.

Martini-Anlass

Am 11. November am Abend fand der Martini-Anlass statt. Nach einem Laternenumzug durch das Dorf an dem sich Kindergarten, Unterstufe sowie die Spielgruppe beteiligten, traf man sich auf dem Schulhausplatz. Die Kindergärtner und Schüler sangen adventliche Lieder und teilten anschliessend Punsch an die Bevölkerung aus.

Konzert Musikschule Mellingen

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Mellingen musizierten am 19./20.11.2005 in der Kath. Stadtkirche Mellingen.

Tochterttag

Am 10. November beteiligte sich die Schule zum vierten Mal am nationalen Tochterttag. Schülerinnen ab der 5. Klasse durften für einen Tag am Arbeitsplatz der Eltern Betriebsluft schnuppern.

Schulzeitung

Zwei neue Ausgaben der Schulzeitung entstanden wieder durch tatkräftigen Einsatz des Redaktionsteams. Viele Informationen und Berichte rund um unsere Schule kamen zustande.

Personenunterführung neu bemalt

Im Rahmen einer Projektwoche haben die SchülerInnen der Oberstufe unter fachkundiger Anleitung die Personenunterführung mittels Graffitis neu bemalt. Ein echtes Kunstwerk. Bravo.

Einführung Schulleitung; Pensumerhöhung Schulsekretariat

Am 18.5.2003 stimmte das Aargauer Stimmvolk dem Gesetz über die Anstellung der Lehrpersonen (GAL) zu. Damit wurden die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, an ihren Schulen eine Schulleitung einzurichten. 1.1.2006 übernimmt der Kanton die Auszahlung der Löhne der Schulleiterinnen und Schulleiter. Wie bei den Lehrpersonen der Volksschule stellt der Kanton den Gemeinden den Anteil von zurzeit 28,9% in Rechnung.

Demgemäss wurde an unserer Schule per 1.1.2006 eine Schulleitung mit dem vom Kanton vorgegebenen Pensum von 45 % eingeführt, wobei das Pensum bis zum Ende des laufenden Schuljahres 2005/06 auf 30 % festgesetzt wird. Als Schulleiter hat die Schulpflege den bisherigen Rektor, Herrn Michael Signer, gewählt. Beschränkt auf das Jahr 2006 wurde zudem das Pensum des Schulsekretariates von bisher 10 % auf 20 % erhöht.

Nutzungsvertrag Hallenbad Mellingen

Der aus dem Jahr 1995 stammende Vertrag zwischen der Genossenschaft Hallenbad Mellingen und der Einwohnergemeinde Wohlenschwil für die Benutzung des Hallenbades durch unsere Schule wurde bis 31.7.2010 verlängert. Für die 3 Jahresstunden, welche zweiwöchentlich in Anspruch genommen werden, hat die Gemeinde Wohlenschwil eine jährliche Entschädigung von Fr. 8'100.00 exkl. Mwst. zu bezahlen.

Berufsbildung, Lehrlingswesen

Für 45 (42) BerufsschülerInnen mussten nach dem Wohnortsprinzip Schulgelder von Fr. 188'903.00 (178'545) ausgerichtet werden. Für die Berufsschüler/innen berechnet sich ein durchschnittliches Schulgeld von Fr. 4'197.00 (4'251.00) pro Schüler und Jahr.

Berufsberatung BIZ

Unsere Gemeinde ist dem Gemeindeverband Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Baden angeschlossen. Es wurde ein Gemeindebeitrag von Fr. 11'871.00 (12'201) geleistet. Die Nachfrage nach Beratungsgesprächen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Auswirkungen der angespannten Lehrstellensituation und der akuten Jugendarbeitslosigkeit waren deutlich fest zu stellen. Es wurden 2'407 (2'281) Personen an 4'910 (5'201) Sitzungen beraten, wovon 1'411 (1'283) Beratungsfälle mit Testdurchführung. 32 % der beratenen Personen waren über 18-jährig. Aus der Gemeinde Wohlenschwil wurden 29 (34) Personen beraten.

Das Berufsinformationszentrum BIZ wurde von 7'603 (7'563) Benutzern in Anspruch genommen. Es wurden 208 (202) Veranstaltungen angeboten. Auskünfte wurden 3'174 erteilt. 7'668 Informationsmittel wurden ausgeliehen.

Sonderschulung und Heimaufenthalt

Die Restkosten für die Sonderschulung und den Heimaufenthalt werden im Kanton Aargau im Verhältnis der Einwohnerzahlen durch die Gemeinden finanziert.

Die Restkostenbevorschussung 2005 durch den Kanton ist massiv gestiegen und belief sich auf Fr. 53'962'836.48 (33'758'694.30). Pro Kantoneinwohner ergibt dies stolze Fr. 94.72 (59.77), d.h. weit höher als prognostiziert. Nach Abzug des Staatsbeitrages, wurde unsere Gemeinde mit einem Beitrag von Fr. 84'247.80 (49'026.90) oder Fr. 94.72 (37.65) pro Einwohner belastet. Für die logopädischen Erstabklärungen leistete unsere Gemeinde für 4 Abklärungen einen Beitrag von Fr. 468.00.



Bibliothek Melligen

Die Bibliothek Melligen wurde 1978 als Genossenschaft gegründet. Sie verfügt über einen Medienbestand von rund 11'000 Einheiten: Belletristik für Erwachsene, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher, Comics, CDs und Kassetten, PC-Spiele, DVDs und monatliche Zeitschriften.

Das Angebot der Bibliothek nahmen 1'218 (1'047) Leserinnen und Leser in Anspruch, wovon 830 Kinder und Jugendliche. Von unserer Gemeinde profitierten vom Angebot insgesamt 165 (152) Personen, wovon 119 (111) Kinder und Jugendliche. Insgesamt wurden 22'821 Bücher und Medien ausgeliehen.

Als Präsident wirkt Strasser Jürg, Wohlenschwil. Die Leitung des 5-köpfigen Bibliotheksteams obliegt Frau Heidi Bossard. Seit dem Jahr 2000 leistet unsere Gemeinde an die Bibliothek Melligen einen jährlichen Beitrag von Fr. 500.00.

Die Bibliothek befindet sich an der Scheunengasse 7 in Melligen und kann bestens empfohlen werden. Für einen einmaligen Beitrag von Fr. 30.00 können auch Sie Bibliotheks-Genossenschaftler/in werden.

Neue Mehrzweckhalle

Am 30.3.2005 fand eine Orientierungsversammlung zur geplanten neuen Mehrzweckhalle statt. Dabei wurde das Hallenprojekt vorgestellt, das Contracting für einen Nahwärmeverbund mit Holzschnitzelheizung erläutert sowie über die finanziellen Aspekte umfassend orientiert.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 20.5.2005, bei einer Versammlungsbeteiligung von 150 Personen, mit 129 JA- gegen 9 Nein-Stimmen, dem Verpflichtungs-Bruttokredit von Fr. 3'970'000.00 für eine neue Mehrzweckhalle zugestimmt und den Gemeinderat zum Abschluss eines Wärmeliefervertrages für einen Nahwärmeverbund mittels Holzschnitzelheizung (Contracting) ermächtigt.

Gegen diesen Gemeindeversammlungsbeschluss wurde mit 205 gültigen Unterschriften das Referendum ergriffen.

An der Referendumsabstimmung vom 21.8.2005 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei einer Versammlungsbeteiligung von 560 gültig eingereichten Stimmen (63,2 % aller Stimmberechtigten) den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 20.5.2005 mit 302 Ja- gegen 257-Nein-Stimmen bestätigt.

In der Folge hat der Gemeinderat eine Objekt-Baukommission eingesetzt, welche sich personell wie folgt zusammensetzt: Meyer Peter, Vizeammann, Bürgler Thomas, Schulpflege, Heldner Sandro, Sigrist Charly, Meyer Hans, Schulhauswart, Jost Markus, Gemeindeschreiber. In beratender Funktion stehen der Kommission Architekt Jakob Walti und Bauleiter Thomas Maurer, Oberkult, zur Seite. Als Leitplanke für die Kommission dient ein Pflichtenheft, enthaltend u.a. ein striktes Kosten-Controlling.

Vorbereitend auf die Erarbeitung der Ausführungspläne und des Baugesuchsverfahrens, hat der Gemeinderat die Fachingenieure bestimmt.

Die angrenzenden Grundeigentümer wurden am 8.11.2005 über das Bauvorhaben orientiert. Die Baugesuchsaufgabe fand Mitte November 2005 statt.

Innerhalb der Baugesuchsaufgabe ist eine Einsprache der Bewohner vom angrenzenden MFH Hauptstrasse Nr. 13 eingegangen. Der Gemeinderat konnte mit den Einsprechern an einer Einigungsverhandlung eine gütliche Lösung erzielen, wonach die Einsprache zurückgezogen wurde.

Das Gemeindeinspektorat hat am 2.11.2005 die Freigabe gemäss Finanzausgleichsgesetzgebung bis zum Höchstbetrag von Fr. 2'059'000.00 bestätigt. Die Höhe allf. Finanzausgleichsleistungen werden bei Vorliegen einer massgebenden Überschuldung der Gemeinde durch den Regierungsrat beschlossen.

Der Abbruch der alten Turnhalle erfolgt anfangs April 2006 (Ende Heizperiode). Unmittelbar danach ist der Baubeginn für die neue Halle geplant.

Die neue Heizung muss vor der nächsten Heizperiode, d.h. Ende September 2006, bereits betriebsbereit sein. Sofern alles planmässig verläuft, sollten die Arbeiten im April/Mai 2007 abgeschlossen sein.

Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil

Mit der Revision des Schulgesetzes wurden die Gemeinden verpflichtet, die Oberstufe zusammenzufassen. Ein Oberstufenzentrum umfasst mindestens 8 und ein Schulstandort mindestens 4 Abteilungen. Die Gemeinden Mellingen, Wohlenschwil, Mägenwil und Tägerig bilden einen Kreis. Mellingen mit mind. 8 Oberstufenabteilungen und Wohlenschwil mit mind. 4 Oberstufenabteilungen wurden als Schulstandorte für die Führung der Oberstufe bestimmt. Die Schulkreise für die Oberstufe sind vom Kanton im Zusammenwirken mit den Regionalplanungsverbänden festgelegt worden.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Schulpflegen, der Schulleitung und der Gemeinderäte aus Mellingen und Wohlenschwil erkannte schon bald, dass eine Zusammenarbeit nicht nur im Oberstufenbereich (Real- und Sekundarschule), sondern für die ganze Schule sinnvoll wäre. Demgemäss entschlossen sich die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil ihre Volksschule bestehend aus Primarschule, Oberstufe (Bezirks-, Sekundar- und Realschule) inkl. Einschulungs- und Kleinklassen sowie Kindergarten und Musikschule, mit einem Gemeindeverband unter dem Namen „Schule Mellingen-Wohlenschwil“ zu vereinen.

Nicht finanzielle Gründe, sondern eine optimale Schulorganisation und eine qualitativ gute Schule bildeten die Hauptmotive für die gemeinsame Schule.

Gemeinderat und Schulpflege haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an einer Orientierungsversammlung vom 1.11.2005 über dieses Projekt informiert.

An der Gemeindeversammlung vom 25.11.2005 hat der Souverän mit grosser Mehrheit dem Beitritt zum Gemeindeverband „Schule Mellingen-Wohlenschwil“ zugestimmt und die Satzungen genehmigt.

Die Betriebsaufnahme der Schule Mellingen-Wohlenschwil erfolgt per 1.8.2006. Die bisher gewählten Schulpflegemitglieder von Mellingen und Wohlenschwil bleiben bis 31.7.2006 im Amt.

Die Rechnungsführung des Verbandes beginnt mit dem Kalenderjahr 2007. In der Zeit vom 1.8.2006 bis 31.12.2006 wird die Kreisschule noch über die von den Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil bewilligten Budgets finanziert.

Die Gemeinden Mägenwil und Tägerig beabsichtigen sich über die Führung deren Oberstufenabteilungen mittels Vertrag an den Gemeindeverband „anzudocken“.

3 KULTUR, FREIZEIT

Kulturelle Veranstaltungen

Datum	Eintritte	Veranstaltung	
03.06.05	51	Tonic Strings „live in concert“ Gitarren-Duo: Toni Donadio und Nic Niedermann	Dem Betriebsaufwand von Fr. 13'504.90 stehen Einnahmen von Fr. 8'210.00 (für Eintritte Fr. 6'210.00, Beitrag Kuratorium Fr. 2'000.00) gegenüber. Mit dem verbleibenden Ausgabenüberschuss von Fr. 5'294.90 (5'953.85) wird die Defizitgarantie der Gemeinde von Fr. 7'000.00 erfreulicherweise nicht vollständig beansprucht.
18.06.05	32	Exkursion Schloss Wildegg, mit Kutschenfahrt Gartenführung, Co-Produktion KUKO/NAWOB	
19.08.05	16	OrchesTrio; Noriko Kawamura, Violine, Walther Giger, Gitarre und Fumio Shirato, Kontrabass	
03.09.05	54	„Am Seil abelo“, eine Totengräberballade mit Philipp Galizia	
21.09.05	85	Käse – Wein - Geschichten Rolf Beeler, Maître Fromager, Vreni Cathomas, Schauspielerin	



Kulturkommission

Die Kulturkommission, Elisabeth Fischer, Präsidentin, Regula Biveroni, Wolfgang Dischner, Peter Brönnimann und Manfred Frankenreiter konnte wiederum ein vielfältiges und interessantes Jahresprogramm anbieten. Die Nachfrage für den

Käse-Abend war besonders gross, 3 Tage nach Vorverkaufs-Beginn war der Anlass bereits ausgebucht.

Der 5. Sitz in der Kulturkommission ist von Manfred Frankenreiter besetzt worden. Peter Brönnimann hat die Kommission auf Ende 2005 verlassen. Dieser Rücktritt wird bedauert, er hat sich in den vergangenen zwei Jahren sehr engagiert und wir danken ihm für seine tatkräftige Unterstützung.

Stiftung Alte Kirche

Nach dem an Ereignissen reichen 2004 (Verleihung Heimatschutzpreis, 25-Jahr-Jubiläum Kulturkommission) fuhr die Stiftung im Jahre 2005 in etwas ruhigeren Gewässern. In vier Sitzungen hat der Stiftungsrat in der bisherigen Zusammensetzung die anstehenden Geschäfte behandelt. Speziell zu erwähnen sind dabei:

- Die Vorbereitung und Durchführung der Stifterversammlung vom 28.5.2005. Bei hervorragendem Essen und eben solcher Tranksame hatten die Stifterinnen und Stifter Gelegenheit, die Bekanntschaften zu pflegen und viele Neuigkeiten auszutauschen.
- Das Angebot der Stiftungsräte zum Mitmachen am Gleis-14-Fest unter der Aegide der Gemeinde Wohlenschwil.
- Die Anstellung eines neuen Hauswartes in der Person von Herrn Lorenz Zimmermann.
- Die Bereitstellung der Alten Kirche für die Anlässe der Kulturkommission, das alljährliche Cantuccelli-Benefiz-Konzert sowie für die verschiedenen privaten Nutzungen (mehrheitlich Hochzeiten und runde Geburtstage).
- Die Instandstellung des Treppengeländers, das von einem unbekanntem Autofahrer wieder einmal stark beschädigt worden war.
- Die Montage der neuen Aussenbeleuchtung (finanziert durch das „Heimatschutz-Preisgeld“) durch die Frondienstgruppe sowie die Erledigung weiterer kleiner baulicher Unterhaltmassnahmen.

Herzlichen Dank an die Stifterinnen und Stifter, die durch ihre ständige Unterstützung die Verbundenheit mit der Alten Kirche immer wieder aufs Neue beweisen.

Dem Stiftungsrat gehörten an: Walter Hofmann (Präsident), Elisabeth Fischer, Erika Schibli, Irene Zimmermann, Maja Pfister, Strasser Jürg und Willy Vogt.



Bundesfeier

Die durch das Männerturnen MTW perfekt organisierte und durch die Musikgesellschaft, den Sportverein und die Freischützen mitgeprägte Bundesfeier im „Sandloch“, Büblikon, wurde bei noch guter Witterung (der Regen kam erst nach der Feier) mit einem grossen Besucheraufmarsch belohnt. Die Darbietungen der Musikgesellschaft, die stimmungsvollen PAN-Flötenmelodien wie auch der mit 3 Donnerschlägen eingeleitete sowie durch Trommler und Pfeiffer angeführte Lampionumzug zum Höhenfeuer im „Fäsihag“, bildeten unvergessliche Höhepunkte. Die gehaltvolle Kurzansprache von Gemeindeamann Schibli hielt uns Schweizern den Spiegel vor die Augen.

Jubilarenkonzert; Einladung Bevölkerung

Musikgesellschaft und Feuerwehrverein haben die Jubilare unserer Gemeinde, welche den 80., 95. Geburtstag und die Goldene Hochzeit feiern konnten, zusammen mit der Dorfbevölkerung zu einem Gratulationsfest auf 10.9.2005, Festzelt Nüeltschehof, eingeladen. Die Jubilare wurden mit Ross und Wagen zu Hause abgeholt. Der gelungene und gut besuchte Anlass wurde durch die Musikgesellschaft würdig umrahmt. Die Festwirtschaft wurde professionell durch den Feuerwehrverein betrieben.

Vereinspräsidenten/innen-Konferenz

Am 5.12.2005 fand die traditionelle Vereinspräsidentenkonferenz - auch Elefantenrunde genannt - statt. Dabei wurden verschiedene Rücktritte von Vereinspräsidenten/innen bekannt gegeben, der Veranstaltungskalender 2006 redigiert, die Spielregeln bei Raumbenützung anlässlich von Anlässen aufgezeigt, die Zuständig-

keiten für die Bundesfeier 2006 festgelegt, vom Festkonzept der Kulturkommission des Jubiläumsanlasses „100 Jahre Verschmelzung Wohlenschwil-Büblikon“ Kenntnis genommen, diverse Absprachen getroffen sowie verschiedene Fragen rund um die geplante Mehrzweckhalle erörtert.

Gleis 14-Fest Haltestelle Mellingen Heitersberg

Unter Mitwirkung aller Regionsgemeinden fand vom 3. bis 5. Juni 2005 das Gleis 14-Einweihungsfest der neuen Haltestelle Mellingen-Heitersberg statt.



Unsere Gemeinde mit den Dorfvereinen hat gemeinsam eine Beiz im neuen Festzelt betrieben, wo u.a. Mistchrazerli angeboten wurden.

Die Zusammenarbeit funktionierte einwandfrei, war sehr erfolgreich und festigte auch den dörflichen Kitt. Bei einem Umsatz von rund Fr. 20'000.00 wurden insgesamt etwa 500 Arbeitsstunden geleistet. An die beteiligten Vereine konnten Fr. 15.00 pro geleistete Arbeitsstunde ausbezahlt werden.

Zur Förderung der Jugendkultur, speziell für das Projekt „Plattform Jugend“ am Gleis 14-Fest, leistete unsere Gemeinde einen Beitrag von Fr. 500.00.

15 Jahre Männerturnen MTW – 7. Faustball-Reusstal-Cup

Das Männerturnen Wohlenschwil MTW konnte am 25.6.2005, im Rahmen des 7. Faustball-Reusstal-Cups auf dem Rasenplatz der Schulanlage Wohlenschwil, sein 15-jähriges Bestehen feiern. Am Cup beteiligten sich 5 Mannschaften aus den Gemeinden Mägenwil, Mellingen und Wohlenschwil-Büblikon, welche um den Erika-Schibli-Wanderpokal spielten. Einlagen wie Fallschirmabsprünge, Kutschenfahrt, Gratis- Apéro für die Bevölkerung, Laudatio Gemeindeamann Schibli sowie musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Mägenwil-Wohlenschwil, machten den Anlass unvergesslich. Der zwischenzeitliche Gewittersturm konnte weder die hoch stehenden Spiele noch die gute Stimmung trüben. Einzig Charlys Speakerzelt wurde vom Winde verweht.

20 Jahre Jungwacht; Open Air Kino

Nach den grossen Erfolgen in den letzten 10 Jahren führten Jungwacht/Blauring Wohlenschwil-Mägenwil exakt zum 20. Jungwacht-Geburtstag am 17./18.6.2005 wieder ein Open-Air-Kino mit Ciné-Bar auf dem Schulhausplatz in Wohlenschwil durch. Die Jubiläums-Laudatio hielt Franz Hadolt, Mägenwil, Präsident der Kath. Kirchenpflege.

100 Jahre Verschmelzung Büblikon-Wohlenschwil

Die Verschmelzung von Büblikon und Wohlenschwil jährte sich am 1.1.2006 zum 100.-mal. Das durch die Kulturkommission ausgearbeitete Konzept für die Gedenkfeier vom 10.6.2006 sieht ein „Chröte- und Fröschefest“ vor. Das Festzelt wird beim Rössli in Büblikon gestellt. Rundherum werden 4 Kleinbühnen aufgestellt, auf denen durch Schüler/innen historische Rückblicke gezeigt werden. Der Bevölkerung wird ein Imbiss offeriert.

Waldhaus

Die Waldhütte war insgesamt 9 (25) Mal vermietet. Wegen Sanierungsarbeiten konnte die Waldhütte nicht im üblichen Rahmen vermietet werden.

Festhütte

Die gemeindeeigene Festhütte war insgesamt 8 (4) mal im Einsatz. Das Festzelt in Alu-Konstruktion weist die Masse 18 x 6 m auf und bietet Platz für ca. 120 Personen. Die Miete für ein Wochenende kostet Fr. 400.00 zuzüglich für die Bestuhlung Fr. 100.00, sowie zuzüglich Aufwand für den Transport und des Gemeindewerkes.

Dies und das

- Die Freischützen Büblikon haben am Eidg. Schützenfest in Frauenfeld einmal mehr grossartige Resultate erzielt und konnten die verdiente Auszeichnung, einen Goldkranz, an der Stätte ihres Erfolgs abholen. Bevölkerung und Dorfvereine haben den Schützen am 10.9.2005 einen würdigen Empfang bereitet.
- Der Sportverein führte am 4./5.11.2005 den zweijährlichen Turn- und Showabend vor ausverkauftem Haus durch. Die Darbietungen wussten zu begeistern.
- Die Musikgesellschaften Wohlenschwil und Mägenwil, unter der Leitung von Stefan Bieri, hielten am 3./4.12.2005 in Mägenwil das Jahreskonzert ab, einmal mehr mit Gratis Eintritt.
- Der Fussballclub FC Mellingen feierte sein 50-Jahr-Jubiläum. Der FC Mellingen, als eine der grössten Jugendsportorganisationen in der Region und auch eine ausgewiesene Talentschmiede, weist immerhin 170 jugendliche Spieler auf, wovon immerhin deren 25 aus unserer Gemeinde stammen. In Anerkennung der Jugend- und Präventionsarbeit, wurde dem FC Mellingen als Jubiläumsgeschenk ein einmaliger Beitrag von Fr. 500.00, zweckgebunden für die Junioren, überwiesen.
- Die Familie Arpagaus konnte auf 20 Jahre Restaurant Mühle zurückblicken. Aus diesem Anlass wurde auf dem ganzen Restaurationsangebot während der Zeit vom 2.-20.11.2005 ein Jubiläumsrabatt von 20 % gewährt.

4 Gesundheit

Spitex

Der geplante Personalbestand betrug unverändert ca. 1000 %, die sich auf 17 Mitarbeiterinnen verteilen. Als Präsident des Spitex-Vereines Mellingen amtiert Herr Jörg Frei-Höfler, Wohlenschwil und als CEO Frau Jacqueline Zürcher, Mellingen.

Erbrachte Leistungen	2005	2004
Pflegerische	7'115 Std.	6'770 Std.
Hauswirtschaftliche	5'793 Std.	5'449 Std.
Total	12'908 Std.	12'219 Std.

Die Gesamtleistungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 5 % zugenommen. Die Gründe dafür liegen einerseits bei früheren Entlassungen aus dem Spital und andererseits bei der höheren Lebenserwartung.

Im April 2005 zügelte die Spitex vom Rathaus ins neue Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil wo sich das Team gut eingelebt hat.

Der Tag der offenen Tür vom 24.9.2005 gab der Bevölkerung der beteiligten 5 Gemeinden die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und in die vielseitige Spitex-Arbeit Einsicht zu nehmen.

Mit der Einführung des Beschwerde- und Reklamationsmanagements versucht die Spitex Mellingen die Zufriedenheit der Klienten und Klientinnen zu optimieren. "Das Richtige richtig tun" war Thema im vergangenen Jahr. Die nötigen Feedbacks werden bei verschiedenen Anspruchsgruppen z.B. von Angehörigen, Hausärzten usw. eingeholt.

Mit einer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag Fr. 50.00) unterstützen Sie diese wichtige Organisation und können erst noch von Vorzugspreisen profitieren, sofern Sie selber diese Dienstleistung jemals in Anspruch nehmen müssen.

Spital und Heime

Heute finanziert der Kanton die kantonalen Spitäler zu 100 Prozent. Bei den Regionalspitälern, den Spezialkliniken und den Krankenhäusern besteht eine Mischfinanzierung aus Kanton (60 %) und Gemeinden (40 %). Unsere Gemeinden leistete Fr. 98'624.00 an die Spitalfinanzierung.

Mit der gleichen Mischfinanzierung wurden Gemeindebeiträge an die Betriebsdefizite von Heimen geleistet: Klinik Barmelweid von Fr. 5'771.30, Reusspark von Fr. 4'912.20 und Effingerhort von Fr. 6'204.00.

Obligatorische Krankenversicherung

Für die Prämienverbilligung 2006 wurden in unserer Gemeinde im letzten Jahr insgesamt Anträge für 124 (115) Personen eingereicht. Davon hat die Sozialversicherungsanstalt Anträge für 105 (92) Anträgen mit einer Verbilligungssumme von insgesamt Fr. 241'404.00 (188'424.00) entsprochen. Die Verbilligungsbeiträge richten sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Das Antragsformular für Prämienverbilligung muss jeweils bis am 31. Mai eines jeden Jahres eingereicht werden. Formulare und Auskünfte dazu, sind auf der Gemeindekanzlei erhältlich.

Mütter- und Väterberatungsstelle

Frau Marianne Christen ist u.a. für unsere Gemeinde als Beraterin tätig. Nachfolgend einige Zahlen:

Beschrieb	2005	2004
Geburten	6	13
erfasste Kinder	5	12
betreute Kinder	10	16
Hausbesuche	10	16
Beratungen in der Beratungsstelle	46	57

Auffallend war der Tiefststand an Geburten. Im Juli 2005 zügelte die Beratungsstelle ins Alterszentrum, Im Grüt 3, Mellingen. Die Beratung findet jeweils am 1. Donnerstag des Monats ab 14.00 Uhr mit Voranmeldung und am 2. + 4. Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr ohne Voranmeldung statt. Unsere Gemeinde leistete einen Beitrag von Fr. 7'161.00 (7'188.50) bzw. Fr. 5.50 pro Einwohner.

Pro Juventute Elternbriefe

Seit Jahren gibt die pro Juventute via Mütter- und Väterberatungsstelle an die erstgebärenden Mütter Elternbriefe ab. Es handelt sich dabei um eine den Bedürfnissen des Familienlebens optimal angepasste Erziehungsliteratur. Die Gemeinde Wohlenschwil finanziert Elternbriefe für das 1. Lebensjahr mit Ordner (13 Briefe) sowie für das 1. bis 3. Lebensjahr (23 Briefe). Im vergangenen Jahr wurden für 4 Familien Sammelboxen zu total Fr. 357.10 ausgehändigt.

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolleurin, Frau Margaretha Strebel, Tägerig, hat im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde 19 (22) kg und 25 Arten Pilze kontrolliert. Das sich diese Kontrolle lohnt zeigt, dass sich darunter 3 (4) kg bzw. 10 Arten giftige, ungeniessbare Pilze befanden, wovon 1 grüner Knollenblätterpilz. Obwohl die Pilzkontrolle für die Gemeinden fakultativ ist, handelt es sich dabei um ein sinnvolles und präventives Angebot. Für die Pilzkontrolle wurden im vergangenen Jahr Fr. 917.40 aufgewendet.

Vogelgrippe

Auf die vom Bundesrat verordnete Registrierung aller Geflügelhaltungen haben sich im Kanton Aargau 3'231 Hobbyhalter bei den Gemeinden gemeldet (Wohlenschwil = 15), welche die Registrierungen vorgenommen haben. Zusammen mit den 1'597 bereits registrierten landwirtschaftlichen Betrieben beläuft sich die Gesamtzahl der registrierten Geflügelhaltungen im Kanton auf 4'828. In den neu registrierten Geflügelhaltungen werden 44'887 Hühner, Enten, Gänse gehalten. Zusammen mit den bereits registrierten Hühnern beläuft sich die Gesamtzahl der Hühner auf beachtliche 774'876 Stück Federvieh. Das Freilandhalteverbot für einheimisches Geflügel, Enten, Gänse und andere Vogelarten wurde Mitte Dezember wieder aufgehoben.

5 Soziale Wohlfahrt

Mittagstisch

Seit Beginn des Schuljahres 1999/2000 bietet eine Interessengemeinschaft einen Mittagstisch für Schüler/innen an. Dieser findet jeweils am Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr im UG Schulhaus gelb statt und konnte regen Zulauf verzeichnen. So werden über Mittag durchschnittlich 30 Kinder und Erwachsene verpflegt. Das Essen wird vom Rest. Rössli bezogen. Im letzten Schuljahr wurden insgesamt 980 (952) Mahlzeiten herausgegeben. Die Kinder werden von 3 Frauen betreut. Dank grosszügigen Spenden konnte die Rechnung ausgeglichen abgeschlossen werden.

Die IG Mittagstisch konnte am 7.1.2005 das Jubiläum ihres 200. Mittagstisches feiern. Am 5.11.2005 durfte IG Mittagstisch zusammen mit den Frauen der Gesellschaft zu Fraumünster in Zürich Produkte aus dem Rüblikanton verkaufen, dessen Erlös dem Mittagstisch zu Gute kam.

Der Mittagstisch ist eine wichtige Institution und bietet für die Kinder die Möglichkeit einer sozialen Integration. Der Mittagstisch ist heute nicht mehr wegzudenken. Die Kinder lernen u.a. früh aufeinander Rücksicht zu nehmen. Telefonische Anmeldungen sind jeweils bis Freitagmorgen 08.00 Uhr an Désirée Schwarz (056 470 64 64) erbeten.

Spielgruppe

Die beiden Frauen Birgit Laube und Ruth Vidal, beide in Büblikon, führen seit dem 10.8.2004 die Spielgruppe „Rägeboge“ mit etwa 13 Kindern an drei verschiedenen Tagen wöchentlich im Untergeschoss unserer Turnhalle.

Die Spielgruppe ist ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich behaupten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

Arbeitslosenwesen

Ende 2005 waren gesamtschweizerisch 151'764 (158'416) Arbeitslose eingeschrieben, was einer Arbeitslosenquote von 3,8 (4) % entsprach. Es wurden insgesamt 220'999 (227'634) Stellensuchende registriert. Im Kanton Aargau vergleichsweise lag der Arbeitslosenbestand Ende 2005 bei 9'970 (10'641) Personen bzw. 3,3 (3,5) %. Bei den 6 Regionalen Arbeitsvermittlungszentren waren 14'680 (15'430) Stellensuchende eingeschrieben. In unserer Gemeinde waren Ende Jahr 18 (23) Arbeitslose zu verzeichnen. Davon waren 7 Personen ganzarbeitslos.

Gemeindezweigstelle Sozialversicherungsanstalt SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA ist für Leistungsberechtigte und Beitragspflichtige erste Anlaufstelle. Die Kommunikation zwischen der Gemeindezweigstelle und der SVA Aargau hat sich mit dem elektronischen Datenaustausch etabliert. Leiter der Zweigstelle SVA ist Jörg Plüss. Die Gemeinde hat von der SVA Aargau einen Beitrag von Fr. 1'944.00 (1'953) für die Führung der Zweigstelle erhalten.

Rentenstatistik

Die Kantonale Sozialversicherungsanstalt richtete folgende Renten an Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil aus:

Rentenart	Anzahl		Renten pro Monat in Fr.	
	2005	2004	2005	2004
AHV	100	95	157'672.00	147'900.00
Hilflosenentschädigung	8	6	4'838.00	4'115.00
Ergänzungsleistung	14	12	20'946.00	18'803.00
Total	122	113	183'456.00	170'818.00

Auf das ganze Jahr umgerechnet, entspricht dies einem Rentenvolumen von insgesamt Fr. 2'201'472.00. Im Schnitt bezogen die AHV-Bezüger Fr. 18'920.00 an Rente pro Jahr.

Gemeindebeiträge an die Sozialwerke

Die Aargauer Gemeinden leisten rund Fr. 101 (98) Mio. an die Sozialwerke für AHV, IV und Ergänzungsleistungen. Der Anteil der Gemeinde Wohlenschwil, welcher sich aufgrund der Steuerkraft berechnet, bezifferte sich im Jahre 2005 auf Fr. 183'679.00 (184'296.00) oder auf rund Fr. 140.00 pro Einwohner/in.

Vormundschafswesen

Durch den Gemeinderat galt es 13 (17) Vormundschafsfälle zu beaufsichtigen bzw. 5 Vormundschaften, 2 Beiratschaften, 1 Beistandschaf und 5 Erziehungsbeistandschaften. 11 Fälle werden von der Amtsvormundschaf und 2 Fälle durch eine Privatperson betreut.

Die Amtsvormundschaf des Bezirks Baden führt im Auftrage von 20 Gemeinden im Jahre 2005 insgesamt 534 (511 im Jahre 2004) vormundschafliche Massnahmen (Erziehungsbeistandschaf, Beistandschaf, Beiratschaf und Vormundschaf). Diese umfassen die persönliche sowie, je nach Notwendigkeit, finanzielle Betreuung. Ziel jeglicher Massnahme ist die Unterstützung der Betroffenen und eine Förderung, Beibehaltung oder Stärkung der Selbständigkeit.

Die Amtsvormundschaf des Bezirks Baden wurde im Berichtsjahr weiterhin durch den unveränderten Vorstand und die Stellenleitung geführt. Per 1. Januar 2005 stiess Frau Christine Reusser als neue Amtsvormundin zum Team.

Am 31.8.2005 fand die ordentliche Delegiertenversammlung statt. Diese stand im Zeichen des vom Vorstand und Stellenleitung neu ausgearbeiteten Verrechnungsmodells gegenüber dem Zweckverband. Diese neue Verrechnung gilt ab 1.1.2006. Das auf den Grundsätzen des Verursacherprinzips und Solidarität basierende Modell erhöht die Kostentransparenz für die Gemeinden. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurde das 90-jährige Jubiläum des Zweckverbandes gewürdigt.

Die Amtsvormundschaf des Bezirks Baden wird seit dem 16.10.2003 durch einen neuen Vorstand geleitet.

Per 1.6.2004 wechselte die Stellenleitung von Herrn Werner Bossard an Frau Elisabeth Bellwald und Stephan Preisch. Im Verlaufe des Berichtsjahres stiessen Herr Pius Steiner sowie Frau Renate Burri als Amtsvormund bzw. Amtsvormundin neu zum Team.

Unsere Gemeinde leistete einen Beitrag von Fr. 26'816.00 (25'990.55).

Restkosten strafrechtlicher Massnahmenvollzug

Die Kosten des strafrechtlichen Massnahmenvollzuges, die weder durch Versicherungsleistungen noch durch Beiträge der Betroffenen oder deren Verwandten gedeckt sind, werden jährlich solidarisch auf alle Aargauer Gemeinden nach Massgabe der Einwohnerzahl verteilt. Für die Gemeinde Wohlenschwil beliefen sich die Restkosten für das Jahr 2005 auf Fr. 5'369.30 für den Massnahmenvollzug an Erwachsene (1'296 Einwohner à Fr. 4.14) und auf Fr. 4'628.75 für den Massnahmenvollzug an Jugendliche (1'296 Einwohner à Fr. 3.55). Der gesamte Restkostenanteil für die Gemeinde Wohlenschwil belief sich somit auf Fr. 9'998.05 (7'623.00).

Sozialhilfe

Für die Sozialhilfe (inkl. Asylsuchende) wurden Fr. 217'152.25 (364'058.85) ausgegeben; vereinnahmt wurden Fr. 274'180.15 (300'523.55), womit ausnahmsweise ein Überschuss von Fr. 57'027.90 (63'535.30) verzeichnet werden konnte.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vergütet der Kanton der Gemeinde an die Kosten der materiellen Hilfe einen prozentualen Anteil, dessen Höhe sich bestimmt nach der Anzahl der Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Gemeinde, sowie den pro Einwohner der Gemeinde entstandenen Nettoaufwändungen im Vergleich zum Kantonsmittel. Demgemäss ist an den Nettoaufwand von Fr. 119'990.00 (52'733.00), bzw. für die 16 (13) Sozialfälle, der geleisteten materiellen Sozialhilfe ein Beitrag von 10,14 (20,06) % oder Fr. 12'167.00 (10'578.00) an unsere Gemeinde geleistet worden.

Asylsuchende

Die vom Bund ausgerichtete Pauschale für die Unterkunft von Fr. 12.08 pro Person und Tag an die Gemeinden, ist ab 1.1.2005 um Fr. 1.00 auf Fr. 11.08 gekürzt worden. Die Gemeinden haben pro 1'000 Einwohner 2,5 Asylsuchende aufzunehmen, für unsere Gemeinde wären dies 4 Asylsuchende.

In unserer Gemeinde hielten sich effektiv 21 asylsuchende Personen in 6 Wohnungen auf, welche durch Frau Regina Angliker bestens betreut werden. 1 Person befindet sich in einem Heim und wird durch Frau Marianne Züsli betreut.

Jugend- und Familienberatung

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB) in Mellingen insgesamt 24 (28) Fälle für die Gemeinde Wohlenschwil, dies mit einem zeitlichen Aufwand von 236 (293,9) Stunden bzw. rund 10 (10,5) Stunden pro Fall. Unsere Gemeinde leistete an diese Beratungsstelle einen Beitrag von Fr. 37'428.40 (24'370.00).

Die Jugend- und Familienberatung (JFB) Mellingen berät Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Die Ratsuchenden können sich bei persönlichen Krisen, bei Konflikten in Partnerschaft und Familie, bei Trennungen oder Scheidungen, bei Erziehungsproblemen, finanziellen Schwierigkeiten etc. an die JFB wenden. Die JFB ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Das kompetente JFB-Team setzt sich personell wie folgt zusammen

- Kiss Katarina, Sachbearbeiterin/Sekretariat
- Kehrlı Monika, Sozialarbeiterin mit Zusatzausbildung Paar- und Familienberatung
- Eberle Désirée, Sozialarbeiterin
- Suter Walo, Stellenleiter, Sozialarbeiter mit Zusatzausbildung Paar- und Familienberatung.

Die Beratung ist für Ratsuchende kostenlos, da die Gemeinde Wohlenschwil dem JFB-Verband angeschlossen ist.

Die Beratungsstelle befindet sich an der Kleinen Kirchgasse 11 (Iberg) in Mellingen (tel. Voranmeldung je morgens unter 056 491 23 81).

Jugend- und Drogenberatung

Die Jugend- und Drogenberatung Region Baden-Wettingen ist spezialisiert auf Sucht- und Drogenprobleme aller Art. Unsere Gemeinde leistete im Jahr 2005 einen Beitrag von Fr. 5'387.00 (5'115.00) oder Fr. 1.21 pro Einwohner im Alter zwischen 15 bis 25 Jahre.

Es wurden 2'801 (2'985) Beratungen mit 424 (428) Klienten/innen durchgeführt. Neu haben sich 284 (270) Personen angemeldet. 57 ehemalige KlientInnen haben sich wieder angemeldet und 83 KlientInnen wollten die Beratungen vom Vorjahr weiterführen. Deutlich am häufigsten – 1994 an der Zahl – fanden Einzelberatungen statt. Prozentual ungefähr gleich ist gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Familienberatungen (205) und der Elternberatungen (192).

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 24 Jahren bildeten mit 68 % aller Klienten die Hauptklientel. Die Kategorie der unter 15-Jährigen ist mit 15 % die zweitgrösste. Damit zeigt sich, dass die Präsenz der Präventionsfachleute an den Schulen ihren Zweck, die Früherfassung, erfüllt.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit Schulen, Lehrbetrieben und Sozialdiensten wurden auch in diesem Jahr am häufigsten 148 suchtgefährdete Jugendliche zugewiesen. Diese Jugendlichen leben oftmals in einem sehr belastenden familiären Umfeld und können durch Unterstützung Selbständigkeit gewinnen, sich neue Handlungsspielräume eröffnen und in der Folge eigene Ziele erkennen und verfolgen. Probleme im Umgang mit harten Drogen bis hin zu schweren Formen der Abhängigkeit und/oder einer Opiatsubstitution ist die zweithäufigste Problemstellung.

Persönliche Probleme und Krisen haben 57 KlientInnen, Schwierigkeiten in Schule und Lehre 52 KlientInnen zur Beratungsstelle geführt.

Etwas abgenommen (von 60 auf 50) hat die Anzahl der Klienten in der Kategorie „weiche Drogen“, also hauptsächlich CannabiskonsumentInnen.

Dieser Abnahme steht eine leichte Zunahme in den Problemstellungen „Suchtgefährdung“ und „andere Suchtprobleme“ gegenüber. Unter der Kategorie „andere Suchtprobleme“ finden sich hauptsächlich Klientinnen mit Essstörungen.

Diese Zahlen belegen, dass insbesondere der frühzeitigen Beratung und Therapie von suchtgefährdeten Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren und/oder deren Eltern ein hoher Stellenwert zukommt.

Fachstelle für Schuldenfragen

Unsere Gemeinde ist seit 1.1.2003 Mitglied beim Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aarau (FSA). Alle Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil haben Zugang zur Fachstelle an der Laurenzenvorstadt 90 in Aarau. Die ersten drei Beratungsstunden sind unentgeltlich und reichen in der Regel aus, um Ziele zu erarbeiten. Bei einer allfälligen Schuldensanierung wird ein sozialverträgliches Honorar verrechnet.

Die Fachstelle für Schuldenfragen erledigt bei einer Schuldensanierung vieles auf dem Korrespondenzweg und zieht für kontaktintensive Aufgaben wie die Begleitung, Budgetüberwachung oder Lohnverwaltung geeignete kommunale oder regionale Stellen bei. Die Besuche in Aarau beschränken sich dadurch auf zwei- bis dreimal während der Dauer einer Sanierung. Die FSA ist unter der Nummer 062 822 82 11 von Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr telefonisch erreichbar und vergibt Termine nach Absprache.

Unsere Gemeinde leistet an diese Stelle einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 400.00. Im vergangenen Jahr bearbeitete die Fachstelle einen komplexen Fall aus unserer Gemeinde.

AVS-Suchtberatung

Unsere Gemeinde ist Mitglied des Aarg. Vereins für Suchtprobleme AVS und leistete einen Beitrag von Fr. 2'604.00 (2'614) oder Fr. 2.00 pro Einwohner/in.

Die AVS ist spezialisiert auf die Beratung bei Alkohol- und Medikamentensucht. Die Beratungsstelle Baden wies einen Klientenbestand von 241 (263) Personen auf - wovon 94 Frauen und 147 Männer. 28 Klienten waren zwischen 14- bis 30-jährig, 141 Klienten zwischen 31- bis 50-jährig und 72 Klienten 51-jährig und älter.

Antabuskuren unterzogen sich 37 Personen, Entzüge in Spitälern 31 Personen, ambulanter Entzug 5 Personen, stationäre Therapien 11 Personen und ambulante Massnahmen 7 Personen.

Mit 94 Klienten erfolgten bis zu 2 Beratungen, mit 56 Klienten zwischen 2 bis 4 Beratungen, mit 63 Klienten zwischen 5 bis 12 Beratungen und mit 27 Klienten über 12 Beratungen.

Neumeldungen erfolgten in 98 Fällen in Selbstmeldung, in 16 Fällen durch Angehörige, in 15 Fällen durch Ärzte/Spitäler und in 7 Fällen durch Behörden, Arbeitgeber, Institutionen.

Altersaktivitäten

Pro Senectute Bezirk Baden, bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen an wie Mahlzeitendienst, soziale Beratung, finanzielle Hilfe, Treuhanddienste, begleitete Ferienwochen, Kursangebote, Sportgruppen usw. Unsere Ortsvertreterin, Frau Margrit Dischner Tel. 056 491 29 79, gibt darüber gerne Auskunft.

Frau Dischner versteht ihre Rolle als Ansprechpartnerin für Altersfragen und -probleme aller Art. Sie besucht auch regelmässig die DorfbewohnerInnen, die in Alters- und Pflegeheimen leben.

Gratulation zum 75. Geburtstag

Dieser offizielle Besuch ist oft eine erste Begegnung. Dabei hat Frau Dischner die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und auch das Angebot der Pro Senectute bekannt zu machen.

Herbstsammlung

An der Herbstsammlung 2005 kamen beachtliche Fr. 5'132.00 (4967.00) zusammen. Den treuen Spendern und den 13 Sammlerinnen wird der beste Dank ausgesprochen.

Spielnachmittag

Spielen, Jassen, Lotto finden jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Saal des Pfarreiheimes statt. Es nehmen jeweils ca. 15 - 20 Personen teil.

Senioren-Mittagstisch

Einfach kommen und miteinander Essen, und das jeden ersten Donnerstag im Monat im Rössli in Büblikon. Ca. 10 - 14 Personen nehmen daran teil. Die Tendenz ist steigend.

Seniorenturnen

Nach wie vor treffen sich unter der Leitung von Frau Susanne Fehr ca. 20 Personen. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Turnhalle (von anf. April 2006 bis ca. Ende Mai 2007 in der Turnhalle Mägenwil).

Seniorenausflug

Anfangs September 2005 lud der Gemeinderat zum Seniorenausflug ein. Mit 2 Cars reisten 67 Senioren nach Frauenfeld, wo ein Kaffee im Restaurant Domicil verabreicht wurde. Weiter ging die Fahrt zur Insel Reichenau. Hier wurde ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Bei herrlichem Sonnenschein hatte die Reisegruppe genügend Zeit um die schöne Umgebung zu geniessen. Dem Untersee entlang ging die Fahrt weiter nach Stein am Rhein. Diesen schönen Ort konnte man individuell erleben. Es war ein sehr schöner, eindrücklicher Tag, welcher erstmals unter der fachkundigen Reiseleitung von Frau Margrit Dischner stand.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch 25.1.2006 folgten 68 der 144 Geladenen der gemeinderätlichen Einladung. Die Landfrauen sorgten auch dieses Jahr gekonnt und liebevoll für das leibliche Wohl der Senioren/innen. Die Turnhalle war als Baustelle dekoriert und nahm das Ereignis des bevorstehenden Bau der neuen Mehrzweckhalle ge-

konnt auf. Das Ensemble der Musikschule Melligen unter der Leitung von Heinz Binder spielte mit grosser Begeisterung und zur Freude aller.

Alterszentrum Melligen-Wohlenschwil

Nach einer problemlosen eineinhalbjährigen Bauzeit wurde am 9.4.2005 das neue Alterszentrum Melligen-Wohlenschwil der zahlreich erschienen Bevölkerung präsentiert. Die vielen positiven Reaktionen und Komplimente gaben Gewissheit, dass sich der grosse Einsatz aller Beteiligten gelohnt hat.



Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg zügelten die Verantwortlichen die Bewohner aus ihrem Exil auf der Barmelweid am 12. April termingemäss in ihr neues Zuhause. Die Bewohner fühlten sich sofort sehr wohl im neuen hellen Zentrum mit den grosszügigen Zimmern und der modernen Infrastruktur. Das Heim und die Wohnungen waren von Anfang an voll belegt. Anfang Mai bezog auch der regionale Spitexstützpunkt die neuen Räumlichkeiten.

Der initiative Zentrumsleiter Willy Keller erreicht zusammen mit dem fürsorglichen Personal ein gutes Betriebsklima in dem sich die Bewohner wohl und zuhause fühlen.

Dem Ziel, ein Zentrum für jung und alt zu schaffen kommt man sehr schnell näher, da immer mehr Aktivitäten verschiedener Art im neuen Alterszentrum stattfinden. Kinderspielgruppe, Mütter- und Väterberatung, Ziviltrauungen, Vorträge, Generalversammlungen, Spielnachmittage, Coiffeur, Fusspflege, Physiotherapie und vieles mehr bringen Leben und Abwechslung ins neue Zentrum.

Bei all diesen Veranstaltungen haben sich die einladende Cafeteria und die leistungsfähige Küche bestens bewährt.

Die Bauabrechnung liegt noch nicht vor, es zeichnet sich aber eine Unterschreitung des bewilligten Baukredites ab.

6 VERKEHR

Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinden haben sich im Rechnungsjahr 2005 mit 26 % bzw. Fr. 15'255'882.00 (Vorjahr: 13'475'791.00) an den Gesamtaufwendungen am Öffentlichen Verkehr zu beteiligen. Die Berechnungsformel stützt sich auf den Einwohner- und den Bedienungsfaktor ab. Für unsere Gemeinde wurden 389 (308) Bus-Abfahrten gewichtet. Demgemäss hat sich die Gemeinde Wohlenschwil mit 0,12 (0,11) % oder einem Beitrag von Fr. 18'881.00 (14'581.00) oder Fr. 13.96 (11.16) pro Einwohner/in per 2005 an den Kosten des Regionalverkehrs zu beteiligen. Ab 1.1.2006 haben sich die Gemeinden neu mit einem erhöhten Ansatz von 40 % an diesen Kosten zu beteiligen.

Übernahme Kantonsstrasse K386 ins Eigentum Gemeinde

Das Begehren der Gemeinderäte Tägerig und Wohlenschwil um Übernahme der Kantonsstrasse K386 (Strasse zwischen Tägerig und Wohlenschwil) in das Eigentum der beiden Gemeinden, wurde nach erfolgten Verhandlungen von der Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) positiv beurteilt. Die beiden Gemeinden möchten nach erfolgter Übernahme ein Fahrverbot auf diesem Strassenabschnitt verfügen mit dem Ziel, die beiden Dörfer vor unnötigem Durchfahrtsverkehr zu entlasten, dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die geplante Umfahrung Mellingen. Der Grosse Rat hat über dieses Geschäft voraussichtlich im Frühjahr 2006 noch zu befinden.

Strassenlärm-Sanierungsprojekt

Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, sind die Strasseneigentümer verpflichtet, ihre Anlagen lärmtechnisch zu sanieren. Damit Lärmschutzmassnahmen vom Bund subventioniert werden, sind mehrere Verfahrensschritte notwendig, welche sich insgesamt über einen Zeithorizont von 3 bis 5 Jahre erstrecken.

Der Strassenlärmkataster 1992 weist für die Kantonsstrassen in unserer Gemeinde an 14 Gebäuden Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes aus.

Die Ausarbeitung des Strassenlärm-Sanierungsprojektes soll nun an die Hand genommen werden. Die Kosten für diese Bearbeitungsphase liegen in der Grössenordnung von Fr. 30'000.00 bis Fr. 40'000.00. Daran hat sich unsere Gemeinde mit dem dekretsgemässen Anteil von 44 % bzw. rund Fr. 13'000.00 bis Fr. 18'000.00 zu beteiligen.

Initiative für Tempo 30 auf Vogelsangstrasse

Mit einer Initiative, unterzeichnet von 26 Bewohnern des Gebietes Vogelsang, wurde dem Gemeinderat beantragt, die Vogelsangstrasse, Einmündung Hauptstrasse bis zur oberen Einmündung des Sonnenweges, mit einer Tempo 30 Zone zu versehen. Der Gemeinderat beabsichtigt im Jahre 2006 Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen durchzuführen.

Fusswegverbindung längs Vogelsangstrasse

Zur Optimierung der Verkehrssicherheit für die Fussgänger, insbesondere der Schulkinder, hat der Souverän an der GV vom 25.11.2005 einem Kredit von Fr. 78'000.00 zugestimmt für eine 1,5 m breite Fusswegverbindung mit Strassenbeleuchtung längs der Vogelsangstrasse, Teilstück Einmündung Sonnenweg bis Einmündung Floraweg. Herr Arthur Ducret hat das dafür erforderliche Land von ca. 400 m² der Gemeinde kostenlos abgetreten. Die Arbeitsausführung erfolgt im Frühjahr 2006.

Oberflächenbehandlungen Gemeindestrassen

Die Dorfstrasse Büblikon (Teilstück Liegenschaft Erne bis Milchhüsli) sowie das Teilstück Moosweg (Bereich vor Entsorgungsplatz) wurden mit einer einfachen Oberflächenbehandlung versehen.

Strassenbeleuchtung

Es sind 205 Leuchtstellen vorhanden, welche ganznachts leuchten. Mit 7 elektronischen Reglern wird die elektrische Leistung ab 22.00 Uhr um ca. 40 % reduziert. Mit der Betreuung, dem Unterhalt und der Verwaltung der Strassenbeleuchtung ist die AEW Energie AG beauftragt.

Motorfahrzeuge

Ende Sept. 2005 waren in unserer Gemeinde insgesamt 1'136 (1078) Motorfahrzeuge und Anhänger wie folgt registriert: Personenwagen 743 (721), Kleinbusse 1 (1), Nutzfahrzeuge 65 (64), Arbeitsmotorwagen 2 (2), Landw. Motorfahrzeuge: 43 (38), Motorräder: 182 (157), Kleinmotorräder 15 (17), Anhänger: 73 (67), Händlerschilder: 12 (12). Motorfahräder waren 44 (57) zu verzeichnen.

Strassenverkehrsunfälle

Auf dem Gemeindegebiet Wohlenschwil ereigneten sich im Jahre 2004 insgesamt 7 (9) Unfälle mit 3 (4) verletzten Personen. Bei 4 (4) Unfällen gab es nur Sachschaden, welcher sich auf Fr. 38'000.00 (102'000) bezifferte. Fussgänger waren keine in die Unfälle involviert.

Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen

Im Auftrag des Gemeinderates führt die Gemeindepolizei (GEPO) Fislisbach auf dem Gemeindegebiet Wohlenschwil jährlich periodisch Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen durch.

Anlässlich von 4 (5) durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen und deren 2 (3) auf Kantonsstrassen wurden 586 (717) Fahrzeuge auf Gemeindestrassen und 1'059 (2'086) Fahrzeuge auf Kantonsstrassen kontrolliert.

Dabei sind insgesamt 151 (223) Ordnungsbussen verfügt worden. 3 (4) Fahrzeuglenker mussten verzeigt werden. An Ordnungsbussen gingen Fr. 12'920.00 (20'640) ein; demgegenüber steht ein Aufwand von Fr. 7'635.00 (12'255).

Strassenbenennung

Die sich im Bau befindliche Erschliessungs-Stichstrasse im Gebiet Höhlestrasse (Areal Zimmermann), wurde auf Vorschlag des Grundeigentümers mit „Meieweg“ getauft.

Aufhebung Plakatstelle Buswartehaus Rössli

Aufgrund marktwirtschaftlicher Abklärungen hat die Allg. Plakatgesellschaft (APG) die Plakatfläche am Buswartehaus Rössli, Büblikon, aufgehoben.

Erweiterung Freiämterweg

Erlebnis Freiamt konnte im vergangenen September den Freiämterweg feierlich eröffnen. Es handelt sich dabei um einen rund 112 Kilometer langen Kulturlandweg, der sich von Othmarsingen bis nach Dietwil erstreckt. Es ist nun vorgesehen, den Freiämterweg im kommenden Jahr mit einer Ostspange zu erweitern so u.a. auch unter Einbezug der Gemeinde Wohlenschwil. Der Gemeinderat hat dafür einen einmaligen Beitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner zugesichert.

Betriebspraktiker-Lehrling beim Gemeindewerk

Biefer Marc, geb. 1988, Däniken, haben die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gemeinsam für ihre Gemeindewerke auf Sommer 2005 als Betriebspraktiker-Lehrling gewählt.

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Schuldenstand Abfallbeseitigung		
Eigenkapital 31.12.2004	Fr.	7'132.35
Eigenkapital 31.12.2005	Fr.	<u>42'554.05</u>
Eigenkapitalzunahme 2005	Fr.	35'421.70

Entsorgungsaufwand

Insgesamt mussten für die Abfallbeseitigung inkl. Kapitalfolgekosten Fr. 143'336.45 (167'622.50) oder rund Fr. 110.00 (129.30) pro Einwohner aufgewendet werden. An Kehrichtgebühren wurden Fr. 178'578.15 (160'797.10) vereinnahmt, was zu einer zusätzlichen Vorschussabtragung von Fr. 35'421.70 (7'132.35) führte.

Tauschmarkt, Sperrgut, Kaffeehock

vom Samstag, 28. Mai, bei prächtigem Wetter, verliefen geordnet und sehr diszipliniert. Die wiederum auferlegte Mengenbeschränkung von 1 m³ pro Haushalt wurde eingehalten. In der vom Gemeinderat bzw. deren Ehefrauen betriebenen Kaffeestube kam ein schöner und rekordverdächtiger Erlös von Fr. 615.00 zugunsten unseres Mittagstisches zusammen.

An Sperrgut fielen in zwei Grossmulden à 36 m³ insgesamt 10'810 (8'500) kg an. Zusätzlich wurde ein Lastwagen gefüllt mit 3'750 kg Alteisen dem Recycling zugeführt. Grossen Anklang fand auch die von den Eheleuten Dischner und Reto Friedli betreute PolyStyrol-Sammlung, wo 10 grosse Säcke geschnitten und abgefüllt wurden. Die Entrümpelungsaktion bzw. diese Gratisdienstleistung wird mit der jährlichen Haushaltgrundgebühr abgegolten; die Kosten für diese Aktion liegen bei rund Fr. 4'000.00.

Abfallstatistik

Aus unserer Gemeinde wurde der Abfall wie folgt entsorgt:

172,71 (178,68) Tonnen Hauskehricht; je Einwohner entspricht dies einer Menge von rund 131 (137) kg. Für die Verbrennung mussten Fr. 170.00 und für den Transport Fr. 82.80 pro Tonne bezahlt werden.

105,38 (93,5) Tonnen Altpapier haben Sportverein und Jungwacht/Blauring an 4 Sammeltagen zusammengetragen. Dafür richtete die Gemeinde eine Gesamtentschädigung von Fr. 7'774.00 (5'983) oder 7,3 (6,4) Rappen pro kg aus.

Von der zentralen Sammelstelle am Moosweg wurden in 60 Mulden 197,99 (250,09) Tonnen Grüngut zugeführt, wovon 34,43 Tonnen direkt vom Gemeindewerk. Die Grüngutverwertung kostete Fr. 115.00 pro Tonne und Fr. 115.00 pro Muldentransport.

Aus den Separatsammlungen wurden 35 (32) Mulden oder 52,98 (51,92) Tonnen Altglas, 210 (329) kg Batterien, 1'258 (1'235) kg Altöl, 16 Container mit 2'712 (2'870) kg Weissblech, 16 (14) Container mit 1'230 (1'148) kg Aluminium sowie 10'580 (11'375) kg Alteisen dem Recycling zugeführt.

Der Häckseldienst wurde 4-mal kostenlos angeboten. Die Firma Hediger wendete dafür rund 39,5 (38) Häckslerstunden auf, wovon 6 Std. Fahrzeit.

In den beiden Contex-Containern wurden 5,16 (4,59) Tonnen Alttextilien gesammelt. Dafür erhielt unsere Gemeinde eine Entschädigung von Fr. 516.00 für gemeinnützige Zwecke überwiesen.

Wechsel bei der Kehrrichtabfuhr-Transportfirma

Die Firma Martin Heimgartner, Fislisbach, hat seit Jahren die Transportleistungen im Entsorgungsbereich u.a. für unsere Gemeinde bestens besorgt. Im Sinne der Nachfolgeregelung hat die Firma Obrist Transport+Recycling AG, Wettingen, per 1.1.2006 die bestehenden Verträge u.a. mit unserer Gemeinde übernommen.

Herbizide

auch giftklassefreie, gefährden die Umwelt. Seit dem 1.1.2001 dürfen rund ums Haus keine chemischen Unkrautvertilgungsmittel (Herbizide) mehr verwendet werden. Das Verbot gilt auf allen Strassen, Wegen, Plätzen, Terrassen und Dächern.

Haushalt- resp. Elektronikgeräte

können bei der Verkaufsstelle - auch ohne Neukauf - oder bei den nächstgelegenen Sammelstellen, der Firma Hans Meyer AG in Birr oder beim Recyclingcenter Freiamt AG in Nesselbach, kostenlos zurückgeben werden. Dabei handelt es sich um Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte, Unterhaltungselektronik sowie Kleingeräte und Grossgeräte des Haushalts. Weitere Auskünfte siehe unter www.swico.ch oder Tel 0900 57 37 77.

Sonderabfälle

aus Haushalten wie Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungs- und Reinigungsmittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Säuren, Laugen, Altmedikamente etc. sind in erster Linie an die ursprüngliche Verkaufsstelle zurückzugeben. Ist dies nicht möglich, können Kleinmengen bis 5 kg bei der Drogerie Haus in Mellingen als öffentliche Annahmestelle zurückgegeben werden. Grössere Mengen können bei der SOVAG, Sammelstelle in Birr (056 466 62 12), auf dem Areal der Alstom (bei Portier 2 melden) zur kostenlosen Entsorgung abgegeben werden, wobei vorgängig mit dem Kantonalen Laboratorium (062 835 30 80) Kontakt aufzunehmen ist.

ABWASSERBESEITIGUNG

Schuldenstand Abwasserbeseitigung

Schulden 31.12.2004	Fr.	16'289.15
Schulden 31.12.2005	Fr.	<u>241'479.60</u>
Schuldenzunahme 2005	Fr.	225'190.45

Kläranlage ARA Mellingen

Gemäss Betriebskostenverteiler partizipiert unsere Gemeinde am errechneten Einwohnergleichwert von 18'660 aller sechs Verbandsgemeinden mit 6,86 %. Demgemäss entrichtete die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2005 an die Betriebskosten von insgesamt Fr. 1'087'000.00 der Kläranlage einen Beitrag von Fr. 80'272.30 (77'651.90).

Die Stimmbürger bewilligten an der GV vom 14.5.2004 einen Kredit von brutto Fr. 216'900.00 für die Klärschlamm-trocknungsanlage der Kläranlage Mellingen. Davon wurden im Jahr 2005 Fr. 64'978.25 zur Zahlung fällig.

Die revidierten Satzungen des Abwasserverbandes wurden am 9.5.2005 vom Departement Volkswirtschaft und Inneres genehmigt und traten auf diesen Zeitpunkt hin in Kraft.

Sanierungsleitung „Mühlematten-Lindenhof-Egg“

Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2004 einen Kredit von Fr. 150'000.00 für eine neue Abwasser-Sanierungsleitung „Mühlematten-Lindenhof-Egg“ bewilligt. Die Arbeiten gelangten im Jahr 2005 zur Ausführung. Gemäss Bauabrechnung konnten die Arbeiten mit Fr. 146'228.45 abgeschlossen werden, d.h. Fr. 3'771.55 oder 2,5 % unter dem bewilligten Kredit.

Sanierung Werkleitungen und Belag Vogelsangstrasse

Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2004 einen Kredit von Fr. 314'000.00 für die Erneuerung der Werkleitungen (Abwasser, Wasser und Elektrisch) und Strassenbelag, oberes Teilstück Vogelsangstrasse bewilligt. Die Arbeiten gelangten im Jahr 2005 zur Ausführung. Gemäss Bauabrechnung schlossen die Arbeiten mit Fr. 340'180.90 ab, d.h. Fr. 26'180.90 oder 8,3 % über dem bewilligten Kredit. Die Mehrkosten rührten hauptsächlich von der Weiterführung des Gehweges bis Einmündung Sonnenweg sowie von ergänzenden Elektroarbeiten bzw. einer Netzbereinigung her.

WASSERVERSORGUNG

Schuldenstand Wasserversorgung

Schulden 31.12.2004	Fr.	321'719.80
Schulden 31.12.2005	Fr.	<u>169'534.75</u>
Schuldenabnahme 2005	Fr.	152'185.05

Regelung Brunnenmeister-Stellvertreterfunktionen

Im Einvernehmen mit der Gemeinde Mägenwil wurde die gegenseitige Stellvertretung der beiden Brunnenmeister von Mägenwil und Wohlenschwil per 1.4.2005 unbürokratisch geregelt. Unser Chef Gemeindewerke Urs Meier nimmt zudem die Stellvertretung bei Bestattungen in Mägenwil wahr.

Grundwasser

Der Grundwasserspiegel beim Pumpwerk Froberg lag im Jahre 2005 im Minimum bei 383,6 m.ü.M. (5.12./19.12.05) und im Maximum bei 384,50 m.ü.M. (23.5./6.6.05). Bei Inbetriebnahme im Jahre 1986 lag der Spiegel vergleichsweise bei 384,85 m.ü.M. Insgesamt wurde eine Wassermenge von 131'241 (120'479) m3 aus dem Grundwasserpumpwerk Froberg gefördert.

Wasserverbrauch und Wasseruhren

Im Rechnungsjahr 2004/05 (4. Quartal 04 bis 3. Quartal 05) sind insgesamt 99'678 (92'929) m3 Wasser verkauft worden. Pro Tag entspricht dies einem durchschnittlichen Verbrauch von 273 (254) m3. Der tägliche Wasserverbrauch pro Kopf der Bevölkerung lag damit bei 210 (195) Liter. Insgesamt sind 411 (400) Wasseruhren montiert.

Schutzzone Grundwasserfassung „Frohberg“

Das Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassung Froberg wurde komplett überarbeitet bzw. angepasst. Die betroffenen Grundeigentümer wurden am 14.9.2005 über die neuen Grundlagen orientiert. Der Gemeinderat hat am 21.9.2005 die Einzelverfügungen über die Zuweisung der Grundstücke in die Schutzzone mit entsprechenden Nutzungsbeschränkungen (Grundbucheintrag) erlassen. Gemäss Konfliktplan müssen innerhalb der Schutzzone sämtliche Kontrollschächte und nicht sichtbaren Abwasserleitungen alle fünf Jahre auf ihre Dichtheit geprüft und falls nötig saniert werden. Demgemäss soll im Jahre 2006 in einem ersten Schritt für die öffentlichen und privaten Abwasseranlagen innerhalb der Schutzzone eine Zustandsuntersuchung vorgenommen werden (Kanalreinigung, Kanalfernsehaufnahmen, Dichtheitsprüfungen, Kontrolle Ölwannen). Die für diese Erstuntersuchung anfallenden Kosten (inkl. für private Abwasseranlagen) von Fr. 55'000.00 werden gemäss Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung vom 25.11.2005 durch die Wasserversorgung übernommen.

Erhöhung Grundwasserkonzession

Im Zusammenhang mit dem Wasserlieferungsvertrag zwischen den WV Melligen und WV Wohlenschwil hat der Vorsteher des Baudepartementes per 1.10.2005 der Gemeinde Wohlenschwil das Recht verliehen, aus dem lokalen Grundwasservorkommen der Fassung Froberg neu 1'000 l/min (bisher 600 l/min) Grundwasser zu entnehmen.

Wasserlieferungsvertrag mit der WV Mellingen

An der Gemeindeversammlung vom 20.5.2005 hat der Souverän dem Wasserlieferungsvertrag mit der Wasserversorgung Mellingen gegen eine einmalige Einkaufssumme von Fr. 150'000.00 sowie einem Kredit von Fr. 144'000.00 für technische Anpassungen an den Anlagen der Wasserversorgung Wohlenschwil zugestimmt. Der Wasserlieferungsvertrag wurde per 1.10.2005 rechtswirksam.

Qualitätskontrollen

Das Trinkwasser aus der Grundwasserfassung Froberg wird monatlich durch das Kantonale Labor bezüglich Nitratgehalt geprüft. Der Toleranzwert für den Nitratgehalt im Trinkwasser liegt bekanntlich in der Schweiz bei 40 mg/l und das Qualitätsziel bei 25 mg/l.

Bei der amtlichen Trinkwasserkontrolle von Mitte Juli 2005, hat das Kant. Labor das Trinkwasser sowohl mikrobiologisch wie auch physikalisch-chemisch untersucht. Das Trinkwasser entsprach den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen und war in Ordnung. Der Nitratgehalt lag mit 23 mg/l innerhalb des Qualitätsziels von 25 mg/l. Die Gesamthärte mit 38,1 °fH gilt als hart. Die Qualitätssicherung unserer Wasserversorgung entsprach den Anforderungen.

Das Institut Bachema führte im Frühjahr und Herbst 2005 chemische und bakteriologische Trinkwasseruntersuche an öffentlichen Brunnen und an Netzstellen durch. Sämtliche Proben genügten den Anforderungen an Trinkwasser. Die 6 chemisch untersuchten Brunnen wiesen Nitratgehalte zwischen 7,0 (Brunnen Floraweg) und 21,3 (Brunnen Sternen) mg/l auf (Qualitätsziel liegt bei 25 mg/l). Das Brunnenwasser ist dem Mineralwasser ebenbürtig und könnte beispielsweise „Wohlugger“ getauft werden. Der Nitratgehalt im Grundwasser lag bei 23 mg/l.

Hydrantenkontrolle

Chef Gemeindewerke Urs Meier hat Ende 2005 sämtliche 91 Hydranten kontrolliert, gespült, gereinigt und geschmiert. Im letzten Jahr wurden durch eine Fachfirma die Schliessvorrichtungen bei

7 Hydranten revidiert. Eine gleiche Revision ist dieses Jahr bei 2 weiteren Hydranten vorgesehen, zudem gilt es die Zugänglichkeit bei 2 Hydranten zu optimieren. Die Hydranten befinden sich allgemein in gutem Zustand.

Wasser-Leitungslecke

Budgetgemäss führte Chef Gemeindewerke Urs Meier zusammen mit einer Fachfirma im November 2005 eine Wasserrohrnetz-Untersuchung des gesamten Leitungsnetzes der Wasserversorgung auf Leckverluste durch. Mittels Druck-Einspeise-Methode DEM wurden 4 Leckverluste mit einer Ausflussmenge von total 136 l/min festgestellt. Dies sind pro Tag 195 m³, pro Woche 1'365 m³ oder pro Jahr 71'400 m³ aufgefundene Verluste. Nachträglich wurden 2 weitere Lecke geortet. Die mehrheitlich auf privaten Hauszuleitungen vorhandenen Lecke wurden innerhalb der zwei letzten Wochen saniert. In diesem Zusammenhang sind die Wasserabonnenten gebeten, verdächtige Leitungsgeräusche im Keller oder andere sachdienliche Wahrnehmungen an Chef Gemeindewerke Urs Meier zu melden.

Beiträge Nitrat-Projekt 2005

Für das Jahr 2005 erhalten Zusatzbeiträge von insgesamt Fr. 64'729.00 im Rahmen des Nitrat-Projektes oder im einzelnen wie folgt ausbezahlt: 8 Landwirte für Stilllegungen auf einer Fläche von 22,16 ha Fr. 44'320.00; 8 Landwirte für Trinkwasservertrag auf einer Fläche von 49,05 ha Fr. 15'849.00, 2 Landwirte für Kunstwiesen auf einer Fläche von 3,84 ha Fr. 3'840.00 und 1 Landwirt für Streifenfräs- und Direktsaaten Fr. 720.00. Der Bund leistet daran einen Beitrag von Fr. 51'567.00, der Kanton einen solchen von Fr. 5'065.00 und die Gemeinde Wohlenschwil einen solchen von Fr. 8'097.00 (8'549.00).

Ersatz Wasserleitung oberer Teil Vogelsangstrasse

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Werkleitungen und Belag für das obere Teilstück der Vogelsangstrasse, haben die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2004 einem Kreditanteil von Fr. 115'000.00 für den Ersatz und einer Er-

weiterung der Wasserleitung zugestimmt. Die Arbeiten konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden.

Öffentliche Gewässer

Das Kantonale Labor hat auch die Bachwässer innerhalb unserer Gemeinde wiederholt auf den Nitratgehalt untersucht, mit folgendem Ergebnis:

Bachname	Entnahmestelle	mg/l 09.05.05	mg/l 9.11.05
Laubisbach	PW Frohberg	31	18
Laubisbach	Bildhauerhüsli	32	19
Höhlebach	Sternen	31	18
Schwarzgraben	Hochstrasser	27	17

Die Ergebnisse lagen innerhalb des Toleranzwertes für Trinkwasser.

Verursacht durch unsachgemässes Jaucheführen durch einen Landwirt, floss im August 2005 Jauche in den Laubisbach und gefährdete dadurch unser Trinkwasser akut. Es mussten kostenaufwändige Sofortmassnahmen eingeleitet werden. Zusammen mit den kantonalen Instanzen und dem Verursacher wurden die entsprechenden Lehren und Massnahmen ausgiebig besprochen bzw. getroffen.

Der Regierungsrat hat den Beitragssatz der Gemeinde Wohlenschwil i.S. Bau und Unterhalt der öffentlichen Gewässer ab 1.5.2002 auf 55 (44) % festgesetzt. Gleichzeitig erfolgte eine generelle Erhöhung der Beitragsmittel aller Gemeinden von 45 % auf 50 %.

Gemäss Fliesswässerkataster beträgt die gesamte Bachlänge in unserer Gemeinde 5'508 m (ohne Reuss). Davon sind auf einer Länge von 3'161 m die Bäche offen geführt und auf einer Länge von 2'347 m (noch) eingedohlt. Zudem partizipiert unsere Gemeinde auf einer Länge von 1'492 m Länge einseitig an der Reuss (Grenzwässer).

Die Gemeinde Wohlenschwil gehört zum Gewässerunterhaltskreis 3, für den der Wasserbauaufseher Walter Baumgartner (056 634

18 33) zuständig ist. Als Gemeindebachaufseher amtiert unser Chef Gemeindewerke Urs Meier.

Friedhofwesen

Es waren 3 (6) Urnenbestattungen, 2 (5) Erdbestattungen sowie 1 (1) Beisetzung im Gemeinschaftsgrab zu verzeichnen.

RAUMPLANUNG

Regionalplanung

Der Regionalplanungsverband löst regionale Aufgaben im engeren und weiteren Bereich der Raumentwicklung. Der Verband fördert die überkommunale Zusammenarbeit und stärkt damit die Interessenvertretung der Gemeinden und der Region.

Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden bei Vernehmlassungen und dem Vollzug von eidgenössischen und kantonalen Erlassen. Fachspezifische Fragestellungen werden durch Arbeitsgruppen bearbeitet.

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen, wirkt als Präsidentin. Die Gemeinde leistet jährlich einen Beitrag von rund Fr. 1.00 pro EinwohnerIn an diese Organisation.

Stand der Erschliessung

Der Stand der Erschliessung wurde in Zusammenarbeit mit dem Kant. Baudepartement per Ende 2005 aktualisiert. Die gesamte Bauzonenfläche umfasst 45,8 ha. Davon sind 38,6 ha überbaut, 4,2 ha sind baureif und 3 ha sind mittelfristig baureif. Langfristige Reserven bestehen keine. Ohne Einbezug der Zone OE, beziffert sich das „baureife“ Bauland auf rund 2,9 ha oder rund 6,3 % der gesamten Bauzonenfläche.

UMWELT

Pflege Birnbaumallee

Anstelle von Herrn Pius Strebel haben sich die Herren Alex und Karl Füglistaller, Landwirte, Wohlenschwil, bereit erklärt die Birnbaumallee entlang der Kantonsstrasse zwischen Wohlenschwil und Mägenwil ab 1.1.2005 bis auf weiteres zu hegen und zu pflegen.

Wie die Herren Füglistaller feststellen, ist bei einigen Bäumen ein sehr schwaches Wachstum festzustellen. Um dieses Wachstum anzuregen sind diese Bäume etwas stärker zurückgeschnitten worden. Bei den vorhandenen Lücken werden wieder Jungbäume gepflanzt. Bei diesen Jungbäumen wird beim Wurzelballen ein Netz eingelegt. Dies geschieht um die Mäuse in den ersten Jahren daran zu hindern, die feinen Wurzeln abzufressen.

Anfangs Winter sind bei einigen Bäumen Leimringe montiert worden. Dies dient zur Erkennung eines Schädling, der wahrscheinlich vorhanden ist. Wenn dieser stark auftritt müssen weitere Schritte eingeleitet werden.

Kataster der belasteten Standorte

Im Kataster der belasteten Standorte (KBS) sind alle ehemaligen Abfalldeponien sowie Unfall- und Betriebsstandorte, welche mit grosser Wahrscheinlichkeit belastet sind, systematisch und nach einheitlichen Kriterien erfasst. Dieser Kataster besteht aus einer Datenbank und einer elektronischen Plangrundlage (AGIS, Aarg. Geografisches Informationssystem).

Im Jahre 2003 hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) die Gemeinden zu den Standorten befragt, bei denen ein Verdacht auf Abfallablagerungen oder Belastung durch Unfälle vorlag. In der Folge wurden die unbelasteten von den belasteten Standorten ausgeschieden. Von den im Kanton Aargau rund 3'800 Standorten (Wohlenschwil = 26 Standorte) mit Verdacht auf Ablagerungen sind 1'300 (Wohlenschwil = 7 Standorte) mit grosser Wahrscheinlichkeit belastet und werden in den Kataster der belasteten Standorte eingetragen.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

ELEKTRIZITÄTWERK

Eigenkapital Elektrizitätswerk

Eigenkapital 31.12.2004	Fr. 277'347.20
Eigenkapital 31.12.2005	Fr. 381'832.65
Nettozunahme Eigenkapital 2005	Fr. 104'485.45

Stromverbrauch

Im Rechnungsjahr 2004/05 (4. Quartal 04 bis 3. Quartal 05) wurden 2'108'472 kWh im Hochtarif (= 38,9 %) und 3'536'184 kWh im Niedertarif (= 61,1 %) oder insgesamt 5'644'656 (5'497'166) kWh für Fr. 479'043.95 (551'908.05) an Strom vom AEW bezogen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Stromverbrauch um rund 2,7 % zugenommen. Pro Tag sind durchschnittlich 15'464 (15'060) kWh oder pro Tag und Kopf der Bevölkerung rund 12 kWh Strom verbraucht worden. Es sind 665 (638) Stromzähler montiert.

Temporärer Strompreisrabatt 2005/06

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.11.2002 wurde der Gemeinderat ermächtigt befristet auf die Jahre 2004 bis 2006 jeweils einen temporären Rabatt zwischen 0 % bis max. 20 % in eigener Kompetenz festzulegen. Demgemäss wurde ein solcher Rabatt von 10 % auf 15 % (inkl. auf Grundgebühr) für den Strombezug in der Zeit vom 1.10.2003 bis 30.9.2005 festgelegt. Aufgrund des EW-Finanzplanes hat der Gemeinderat entschieden, den Rabatt nun von 15 % auf 20 % zu erhöhen, dies für den Strombezug für die Zeit vom 1.10.2005 bis 30.9.2006.

Im Vergleich zur gültigen Tarifordnung wirkt sich der Rabatt von 20 % gesamthaft wie folgt aus: Grundgebühr statt Fr. 100.00 noch Fr. 80.00 pro Jahr; Hochtarif statt 27 Rappen noch 21,6 Rappen pro kWh; Niedertarif statt 12 Rappen noch 9,6 Rappen pro kWh.

<http://strompreise.preisueberwacher.ch/web/d/>

Auf dieser Website können Sie sich die Preise einer kWh in Rappen anzeigen lassen, welche die Elektrizitätsverteilunternehmen (EVU) der Schweiz verschiedenen Verbraucherkategorien verrechnen. Sie werden sehen, unser EW liegt mit seinen Stromtarifen im Mittelfeld, nach neuerlicher, erhöhter Rabattgewährung gar darunter.

Investitionen Elektrizitätswerk

Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2004 einen Kredit von Fr. 175'000.00 für die Sanierung des EW-Verteilnetzes „TS Schulhaus bis TS Vorderdorf Büblikon“ bewilligt. Gemäss Bauabrechnung konnten die Arbeiten mit Fr. 112'808.25 abgeschlossen werden, d.h. Fr. 62'191.75 oder 35,5 % unter dem bewilligten Kredit. Gegenüber der ursprünglichen Planung konnte eine effizientere Leitungsführung realisiert werden, was sich entsprechend positiv auf die Kosten auswirkte.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Werkleitungen und Belag für das obere Teilstück der Vogelsangstrasse, haben die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2004 einem Kreditanteil von Fr. 63'000.00 für die Netzsanierung zugestimmt. Die Arbeiten konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden.

Elektra-Hausinstallationskontrollen

Der Eigentümer ist für die Sicherheit der elektrischen Installationen verantwortlich. Der Eigentümer hat die Pflicht den Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen einzureichen und Sicherheitsnachweise sowie technische Unterlagen aufzubewahren.

Herr Kurt Schärer von der AEW Energie AG, Lenzburg, ist im Auftrag unseres EWs für die Hausinstallationskontrollen verantwortlich. Er hat 9 (12) Installationsanzeigen geprüft und bei 6 Anlagen eine Prüfung der Werkbelange vorgenommen.

Herr Schärer macht bei allen wesentlichen Neuinstallationen (u.a. jedenfalls dort wo Messgeräte neu installiert werden) die Werkskontrolle zulasten des Elektrizitätswerkes (EWW).

Dem Liberalisierungsgedanken entsprechend, können Liegenschaftsbesitzer in deren Gebäude eine periodische Sicherheitskontrolle fällig ist, die Kontrollfirma selber bestimmen. Die betroffenen Eigentümer werden aufgefordert, innerhalb eines halben Jahres die notwendige Kontrolle in Auftrag zu geben. Die Firma Bänziger und Zollinger GmbH führt diese Sicherheitskontrollen zulasten des EWs aus, was im vergangenen Jahr bei 9 Anlagen der Fall war. Wählt der Eigentümer einen anderen Kontrolleur, müsste er selber für die Kosten aufkommen.

Erdwärmesonden / Erdkollektoren

In unserer Gemeinde sind insgesamt 17 (Vorjahr = 14) Erdwärmesondenanlagen mit insgesamt 41 Sonden mit Tiefen zwischen 50 bis 287 Metern in Betrieb. 1 Anlage ist bewilligt jedoch noch nicht realisiert.

Regionale Energieberatungsstelle Freiamt

Mit der Energieberatungsstelle Freiamt wird der gesetzliche Auftrag unserer Gemeinde eine Energieberatung zu stellen, neutral, professionell und regional umgesetzt. Alle EinwohnerInnen der 57 Gemeinden der vier REPLA's (Unteres Bünzthal, Rohrdorferberg-Reusstal, Mutschellen und Umgebung, Oberes Freiamt) können sich bei dieser Stelle beraten lassen.

Im vergangenen Jahr wurden rund 40 telefonische Auskünfte erteilt. In der Beratungsecke wurden 20 Kunden intensiv beraten und 190 Kunden wurden daheim beraten. Es fanden insgesamt 4-mal mehr Beratungen statt als im Jahr 2004.

Unsere Gemeinde beteiligt sich derzeit mit 20 Rappen pro Einwohner an diesem Projekt. Die Bevölkerung wird animiert, diese Beratungsstelle bei Energiefragen aller Art zu konsultieren. Die erste Beratung ist kostenlos. Beratungsgutscheine können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Nähere Infos siehe <http://www.effen.ch/energieberatung>

LANDWIRTSCHAFT

Gemeindeackerbaustelle

Seit 1.1.2002 ist Alex Füglistaller als Leiter der Gemeindeackerbaustelle tätig. Er ist tätig u.a. beim Vollzug verschiedener agrarpolitischer Massnahmen und der vom Bund angeordneten, statistischen Erhebungen, wie Landwirtschafts- oder Betriebszählung, Viehzählung sowie bei der Zollrückerstattung für in der Landwirtschaft verbrauchtes Benzin und Dieselöl.

Zu Beginn des Jahres wurde wie jedes Jahr die Zollrückerstattung erhoben. Bei dieser Erhebung sind noch 11 Landwirte involviert, allerdings sind nur noch drei Landwirte und ein Gemüsebauer als Haupterwerbsbetriebe in unserer Gemeinde.

Im April wurden die Formulare verteilt, welche zur Erhebung der Flächen, Tiere und Direktzahlungen dienen.

Ende April erfolgte die Erhebung der Bienenvölker. Inzwischen gibt es leider keinen Bienenzüchter mehr der seine Völker in Wohlenschwil hat. Es ist zu hoffen, dass genügend Wildbienen vorhanden sind, damit eine gute Bestäubung der Pflanzenwelt sichergestellt bleibt. Inskünftig gilt es die Förderung von Wildbienen mit speziellen Kästen zu prüfen.

Im Berichtsjahr wurden diverse Hofdüngeranlagen auf Dichtheit kontrolliert und dort wo nötig abgedichtet.

Im Mai fand die Kontrolle des Tierbestandes statt, sowie stichprobenweise die allgemeinen Ackerflächen. Es gab keine Beanstandungen, da alles vorschriftsgemäss eingetragen und geführt wurde.

Am 14. Juli wurden die Ökoflächen kontrolliert. Dies sind vorwiegend Wiesen, welche erst am 15. Juli geschnitten werden dürfen.

Im letzten Drittel des Jahres hat der Ackerbaustellenleiter gewöhnlich nichts mehr zu tun.

GEWERBE

Arbeitsplätze in der Gemeinde

Gemäss Mitteilung durch das Kant. Statistische Amt, sind gemäss Volkszählung 2000 in unserer Gemeinde 247 Arbeitsplätze (Volkszählung 1990 = 188) registriert. Die Anzahl Arbeitsplätze ist eines von diversen Kriterien für die Berechnung der ordentlichen Finanzausgleichsbeiträge.

Saxers Hausmesse

Die Carrosserie Saxer AG in Büblikon, führte am 23.5.2005 eine Hausmesse durch, zu welcher die Bevölkerung eingeladen war.

Unser VOLG Laden

muss sich tagtäglich im harten Konkurrenzkampf behaupten und ums Überleben kämpfen.

Zur Attraktivitätssteigerung wurde das Ladenkonzept zugunsten eines effizienteren Personaleinsatzes und zur Eindämmung der hohen Diebstahlrate optimiert. Ebenfalls wurden die Ladenöffnungszeiten erweitert. Die Gemeinde hat u.a. den exklusiven Verkauf der Kehrriechsäcke und Kehrriech-Gebührenmarken an den Volg-Laden abgetreten. Geben Sie unserem VOLG Laden weiterhin eine Chance - posten Sie vermehrt im Dorf.

JAGD

Jagdrevier

Das Jagdrevier Wohlenschwil mit einer Revierfläche von 704,3 ha, wovon 146,3 ha bewaldet, wurde für die Pachtperiode 2002/2010 an die einzige Bewerbergruppe, die Jagdgesellschaft Wohlenschwil, zu dem von der Bezirksjagdkommission festgesetzten Revierwert resp. Jahrespachtzins von Fr. 5'070.00 verpachtet.

An diesem Revier sind folgende Gemeinden beteiligt: Wohlenschwil = 49 %, Birrhard = 28 %, Mägenwil = 18 %, Melligen = 4 % und Mülligen = 1 %.

Rehwild-Abschuss

Das Rehwild wird auf der Grundlage eines Abschussplans nach wildbiologischen Erkenntnissen und nach Massgabe der Reviergrösse und der Nahrungsverhältnisse bejagt. Das Abschussziel ergibt sich dabei aus der Beurteilung der Lebensraumkapazität, der Populationsdynamik des Rehwilds (Bestand, Zuwachs, Abgang etc.) und der waldbaulichen Situation und Zielsetzung.

Demgemäss hat die Bezirksjagdkommission Baden für das Jagdrevier Nr. 41 Wohlenschwil - mit einer Gesamtfläche von 704 ha wovon 146 ha Wald - die Anzahl zu erlegender Tiere auf 18 pro Jagdjahr festgesetzt, dies analog der Vorperiode. Im Jagdjahr 2004/05 wurden 12 Tiere geschossen. Hinzu kamen an Fallwild 5 Tiere.

9 FINANZEN, STEUERN

Finanzausgleich

Unsere Gemeinde erhält trotz berechtigtem Steuerfuss im Jahr 2006 einmal mehr keinen ordentlichen Finanzausgleichsbeitrag, weil die Ertragskraft von Fr. 2'944'123.00 des Basisjahres 2004 weit über dem ermittelten, massgebenden Finanzbedarf von Fr. 2'685'798.00 liegt. Für das Jahr 2006 erhalten insgesamt 73 (78) Gemeinden ordentliche Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 23,8 (24,5) Mio., sofern deren Gemeindesteuerfuss in den Jahren 2005 und 2006 bei mind. 119 % liegt (10 %-Punkte über dem Kantonsmittel von 110 %). Im Bezirk Baden erhält für das Jahr 2006 keine Gemeinde ordentlichen Finanzausgleich. Demgegenüber haben 31 (32) Gemeinden - deren Steuerfuss mehr als 5%-Punkte unter dem Kantonsmittel von 109 % und deren Steuerkraft über dem Kantonsschnitt liegt - insgesamt Fr. 8,4 (8,6) Mio. in den Finanzausgleichsfonds einzuzahlen.

Demgegenüber haben 32 (33) Gemeinden - deren Steuerfuss mehr als 5%-Punkte unter dem Kantonsmittel von 109 % und deren Steuerkraft über dem Kantonsschnitt liegt - insgesamt Fr. 8,6 (8,1) Mio. in den Finanzausgleichsfonds einzubezahlen.

Finanzstatistik

	Beschrieb	2005	2004	2003	2002	2001
A	Einwohnerzahl 31.12.	1'312	1'296	1'302	1'307	1'268
B	Steuern / Finanzausgleich	3'395'087	2'981'329	2'685'718	2'686'612	2'496'251
C	Belastbarkeitsquote	1'075'159	677'512	579'559	558'095	474'250
D	Nettozinsen	180'300	165'885	122'529	174'483	126'734
E	Eigenfinanzierung	895'129	511'627	457'030	383'611	347'516
F	Nettoinvestitionen NI	186'102	725'996	273'720	654'058	756'301
G	Nettoschuld	2'880'109	3'589'137	3'347'767	4'482'889	3'854'734
H	Verschuldungsgrenze	13'439'492	8'468'900	7'244'491	6'976'183	5'928'125

Festdarlehen

Im Hinblick auf die Finanzierung der geplanten Mehrzweckhalle, hat der Gemeinderat bei der SUVA ein Festdarlehen von Fr. 1,5 Mio. zu einem Zins von 2,25 % mit einer Laufzeit auf 10 Jahre abgeschlossen.

Zahlautomaten

Das Elektrizitätswerk Wohlenschwil hat zur Eintreibung von fruchtlos gemahnten Gebührenaussständen einige Zahlautomaten eingesetzt. Die Schuldner müssen in solchen Fällen vorgängig des Strombezuges bei der Finanzverwaltung eine Chipkarte gegen Barzahlung aufladen. Dieses System hat sich bis jetzt bestens bewährt. Momentan ist bei 9 (9) Abonnenten ein solcher Automat installiert. Schade, dass es zum Steuerzahlen keinen Strom braucht!

Nettoschuld Einwohnergemeinde

Nettoschuld 31.12.2004	3'589'137
Nettoschuld 31.12.2005	2'880'109
Abnahme der Nettoschuld 2005	709'028
Verschuldungsgrenze 31.12.2005	13'439'492
Bilanzfehlbetrag 31.12.2004	293'042
Bilanzfehlbetrag 31.12.2005	0

Kennzahlen

Beschrieb	KZ 2005	KZ 2004	KZ 2003	KZ 2002	KZ 2001	KZ-Normwerte	
Nettozinsquote	5,3	5,6	4,6	6,5	5,1	nicht mehr als 7 – 9 %	
Belastbarkeitsquote	31,7	22,7	21,6	20,8	19,0	normal 25 %	
Selbstfinanzierungsquote	26,4	17,2	17,0	14,3	13,9	ideal 15 – 20 %	
Selbstfinanzierungsgrad	481,0	67,9	167,0	58,6	45,9	mittelfristig bei 100	
Nettoschuld je Einwohner	2'195	2'769	2'571	3'430	3'040	Fr. 2'500 - 3000	
Verschuldungsquote	3,2	7,0	7,3	11,7	11,1	nicht über 15	
Verschuldungsanteil	21,4	42,4	46,2	64,3	65,0	bis max. 60 %	
Total Punkte Auswertung	22	18	19	15	15	von max. 24 Punkten	
Total Punkte = Finanzlage Gemeinde							
bis 6 Punkte							schlecht
7 – 11 Punkte							ungenügend
12 – 17 Punkte							genügend
18 – 24 Punkte							gut

Stand der Steuerveranlagungen

Die Veranlagungen der Steuererklärungen 2004 sind zu 95 (94) % taxiert, davon sind 93 (93) % veranlagt. Aus Vorjahren waren per Jahresende noch 15 (11) Fälle offen. Zusätzlich wurden 11 (22) Grundstückgewinnsteuerfälle, 28 (43) Kapitalzahlungen und 19 (16) Einsprachen verarbeitet. Dem mehrheitlich pflichtbewussten Ausfüllen der Steuererklärungen und dem Einsatz von EasyTax durch über 65 (60) % der Pflichtigen, kam es zu diesem guten Veranlagungsstand. Das Steueramt findet: „Wohleschwiler ond Buebliker weiter so!“

Steuerfüsse

Der Gemeindesteuerfuss beträgt wie im Vorjahr 122 %. Das Kantonsmittel der Gemeindesteuerfüsse lag bei 110 %, im Bezirk Baden bei 104 %. Wir sind umringt von etwas finanzkräftigeren Gemeinden. Rund ein Drittel der Aargauer Gemeinden, nämlich genau 72, haben einen Steuerfuss zwischen 122 % bis 128 %. Dies relativiert unseren hohen Steuerfuss etwas.

Bei den Kirchgemeinden liegt der Steuerfuss bei den Reformierten bei 20 % und derjenige der Katholiken bei 21 %, Tendenz steigend.

Der Feuerwehrpflichtersatz beträgt 2‰ des steuerbaren Einkommens, jedoch mindestens Fr. 30.00, maximal Fr. 300.00.

Steuerpflichtige

Art	2005	2004	2003	2002	2001
Selbstständigerwerbende	58	56	55	62	62
Landwirte	11	11	12	12	12
Unselbstständigerwerbende	643	615	627	606	587
Sekundärpflichtige	42	44	41	39	30
Total	754	726	735	719	691

Steuerabschluss 2004

Steuerarten	Effektiv 05	Budget 05	Effektiv 2004	Effektiv 2003	Effektiv 2002	Effektiv 2001	Effektiv 2000
Natürliche Personen	3'348'857.20	2'770'000	2'935'399.50	2'638'305.90	2'617'274.30	2'515'582.50	2'423'734.00
Quellensteuern	36'597.30	48'000	53'741.90	46'244.10	63'555.80	51'517.70	33'327.60
Aktiensteuern	20'309.85	20'000	29'420.80	15'897.00	12'492.95	- 75'736.75	174'170.35
Grundstückgewinnsteuern	23'549.00	53'000	31'029.00	82'281.00	50'179.00	0.00	72'410.00
Nach- und Strafsteuern	542.00	15'000	16'712.40	70.60	0.00	2'433.80	2'433.80
Erbschafts- u. Schenkungsst.	1'047.35	1'000	17'374.45	21'062.30	19'316.30	1'866.25	5'243.80
Total Steuern (soll)	3'430'902.70	2'907'000	3'083'678.05	2'803'860.90	2'762.818.35	2'495'591.90	2'711'319.85
Feuerwehrsteuern	29'232.40	32'000	29'719.50	29'720.20	28'439.50	26'995.50	26'822.70
Skonti, Vergütungszinse	11'285.80	15'000	15'929.50	17'623.20	24'071.10	19'310.50	11'866.30
Verzugszinsen	7'906.55	8'000	17'296.95	7'466.10	2'824.15	11'030.60	6'455.40
Erlass und Verlust	10'107.05	10'000	36'806.20	14'729.30	6'711.55	16'803.85	42'009.55

Jahresbericht 2005 Forstbetrieb

1.1 Finanzen

Vergleichen wir die Budgetzahlen 2005 mit der Rechnung 2005 der Finanzbuchhaltung so ergeben sich die grössten Abweichungen beim Verbrauchsmaterial (811.313), den Dienstleistungen (811.318), Entschädigung an Gemeinden (811.352), sowie dem Zuschuss aus der Forstreserve (811. 463). In den Gewittersturmflächen im Haneberg wurden nur 0.2 ha aufgeforstet, deshalb sind die Kosten beim Verbrauchsmaterial tiefer. Als Folge der geringen Mengen Zwangsnutzungen mussten weniger Forstunternehmer eingesetzt werden. Die Ausgaben im Dienstleistungsbe- reich sind deshalb wesentlich tiefer. Da der Holzverkauf der Part- nergemeinden Birrhard und Mägenwil im Berichtsjahr neu zentral über die Finanzverwaltung Wohlenschwil abgewickelt wurde, ist der Betrag bei dieser Position entsprechend höher. Als Folge der geringen Nutzung ist der Zuschuss aus der Forstreserve wesent- lich grösser als budgetiert.

1.2 Arbeitssicherheit

Das vergangene Berichtsjahr konnte ohne Betriebsunfall ab- geschlossen werden. Die Zielsetzung mit höchstens drei Ausfall- tagen für den Forstbetrieb wurde somit erreicht. Dafür gebührt dem Personal ein grosser Dank und ein Kompliment für ihren Ein- satz.

1.3 Qualität

Die geschlagenen Sortimente waren von normaler Qualität. Kleinere Mengen wurden direkt dem Furnierhandel verkauft.

1.4 Umwelt

Dank regelmässigen Niederschlägen über das ganze Jahr war der Wasserhaushalt der Bäume in unserer Region recht ausgeglichen, es entstand keine besondere Stresssituation für die Natur.

1.5 Ausserordentliches Ereignis

Trotz anderen Vorzeichen im Frühjahr, extrem viele Käfer in den Fallen, blieb der Betrieb von grossen Käferholzmengen und ande- ren Naturereignissen verschont. Der Anteil an Zwangsnutzungen betrug lediglich 6% der gesamten Nutzung.

2. Personal

Turnusgemäss besuchte das Personal den Weiterbildungskurs des Kreisforstvereins mit dem Thema Arbeitssicherheit.

Der Forstwart-Vorarbeiter absolvierte den obligatorischen Wieder- holungskurs „Sicherheitschef“ der SBB. Dieser Kurs ist zwingend, damit der Betrieb Arbeiten für die SBB ausführen kann.

Ende Oktober verlies der Forstwart Peter Sidler auf eigenen Wunsch unseren Betrieb um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir danken Peter Sidler für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Auf den 1.11.2005 wurde Peter Huber, Windisch, als neuer Forstwart eingestellt. Wir wünschen Peter Huber viel Freude und Zufriedenheit in unserem Team.

Der Personalbestand ist mit 2 Forstwarten, 1 Lehrling und dem Betriebsleiter unverändert.

3. Rechnung

Der Kostenanteil an den Aufwändungen des Gesamtbetriebes machte für die Ortsbürgergemeinde Wohlenschwil im Jahr 2005 Fr. 67'798.45 (Vorjahr Fr. 71'877.00) aus. Davon sind Fr. 45'942.30 (47'527.90) Lohnkosten. Durch den geringeren Ein- satz des eigenen Personals in den Waldungen von Wohlenschwil ist die Entschädigung an den Kanton im 811.351 um Fr. 15'648.85 tiefer ausgefallen. Beim Holzerlös resultierte ein Minderertrag von Fr. 35'649.10 gegenüber dem Budget. Die Entnahme aus der Forstreserve 811.463 viel um Fr. 14'626.55 höher aus als budge- tiert. Die Bundes- und Kantonsbeiträge (811.460 / 811.461) sind um Fr. 8'169.50 höher ausgefallen als budgetiert! Dieser Betrag beinhaltet auch die letzte Rate für die Wiederherstellungskosten der Lotharschäden von Fr. 4'554.00.

Kennziffernvergleich gemäss BAR Betriebsabrechnung Betriebsteil Wohlenschwil

Jahr	Holzernte - Aufwand		Holzerlös	Waldpflege		Holzproduktion
	Std./m3	Fr./m3		Std./ha	Fr./m3	
2005	0.62	65.31	61.00	1.43	9.91	5.31
2004	0.64	62.25	54.00	0.83	4.50	7.99
2003	0.22	55.25	56.00	0.15	1.57	3.44
2002	0.28	67.78	60.00	0.79	0.94	5.44
2001	0.50	56.82	65.00	0.21	2.43	3.61
2000	0.28	62.00	66.00	1.93	9.26	5.91
1999	0.72	75.52	118.00	3.16	25.97	10.57
1998	0.73	55.72	103.00	4.74	27.74	12.08
1997	0.99	61.68	89.00	2.14	13.26	12.30
1996	0.72	66.55	112.00	1.78	21.03	9.55
1995	1.12	68.00	140.00	1.76	10.30	17.73

Die Einsatzstunden bei der Holzernte sind in etwa gleich wie im Vorjahr. Aus der Flächenkontrolle ist ersichtlich, dass im Berichtsjahr grosse Flächen Jungwald gepflegt wurden. Dies zeigt sich im verdoppelten Aufwand bei der Waldpflege in Std./ha und Fr./m3. Trotzdem ist der Gesamtaufwand in Holzproduktionsbetrieb tiefer als im Vorjahr weil die Nutzungsmenge wesentlich tiefer ist. Der Durchschnittserlös mit Fr. 61.00 je m3 ist leicht angestiegen aber eindeutig immer noch zu tief. Sobald die Nachfrage steigt, wird hoffentlich der Trend nach oben anhalten.

Kennziffernvergleich gemäss BAR Betriebsabrechnung gesamter Betrieb

	Holzernte - Aufwand		Holzerlös	Waldpflege		Holzproduktion
	Std./m3	Fr./m3		Std./ha	Fr./m3	
2005	0.9	75.38	69.00	2.27	15.75	9.78
2004	0.64	66.65	75.00	1.19	4.65	10.19
2003	0.69	68.70	70.00	1.11	6.34	9.39
2002	0.46	60.92	52.00	1.33	2.38	10.39
2001	0.73	59.08	57.00	0.57	2.27	9.93
2000	0.51	50.22	74.00	1.50	5.42	10.30
1999	0.71	59.92	120.00	3.73	22.25	13.07
1998	0.75	53.60	110.00	5.79	27.57	15.72
1997	0.86	78.61	98.00	4.90	25.63	14.65
1996	0.60	59.59	115.00	3.76	26.55	11.37
1995	1.02	68.16	127.00	5.55	28.26	18.72

4. Nutzungskontrolle gemäss Forstjahr und BAR

Sortiment	Verkäufe	Holzerlös
	m3	Fr./m3
Nadelstammholz	106.34	82.00
Laubstammholz	61.34	113.00
Stammholz insgesamt	167.65	93.00
Nadelindustrieholz	394.30	24.00
Laubindustrieholz	213.50	35.00
Industrieholz insgesamt	562.80	25.00
Nadelbrennholz	7.50	69.00
Laubbrennholz	116.82	63.00
Brennholz insgesamt	124.32	63.00
Andere Sortimente		
Alle Sortimente	854.77	61.00

5. Nachhaltigkeitsrechnung

Mehr- und Mindernutzungen (+/-) in der laufenden Periode			
Jahr	Stand Vorjahr	Abweichung im Berichtsjahr	Stand Ende Berichtsjahr
	m3	m3	m3
2005	3057	-306	2751
2004	3145	-88	3057
2003	3519	-374	3145
2002	-805	4324	3519
2001	-95	-710	-805
2000	-220	125	-95
1999	-257	37	-220
1998	-356	99	-257
1997	-428	72	-356
1996	-72	-356	-428
1995	-22	-50	-72

Die Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplan ist mit 2'751 m3 immer noch sehr hoch.

6. Flächenkontrolle

Die Jungwuchs- und Dickungspflegearbeiten sowie die schwachen Stangenhölzer wurden vom Forstpersonal des Betriebes erledigt. Die Pflege der starken Stangenhölzer erfolgte durch den Einsatz von Forstunternehmern mit Vollerntemaschinen.

- Jungwuchspflege 50 Aren (Vorjahr 200 a)
- Dickungspflege 20 Aren (Vorjahr 0 a)
- Stangenholzpflge 794 Aren (Vorjahr 0 a)

7. Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Berichtsjahr erfolgte die zweite Etappe der Wiederbewaldungen der Gewittersturmflächen im Gebiet Haneberg/Eichholz. Es wurden 0.2 Hektaren mit je 150 Stk. Stiel- und Traubeneichen bepflanzt. Die Stieleichen mit Herkunft LU/Weggis und die Traubeneichen mit Herkunft ZH/Wädenswil. Als Wildschutz wurde von der Jagdgesellschaft Maiengrün ein Zaun erstellt. Nebst den gepflanzten Eichen gibt es bereits eine gute Naturverjüngung.

8. Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

In der Forstbetriebsgemeinschaft Birretholz (OBG Birrhard, OBG Mägenwil, EWG Wohlenschwil und dem Staatswald) wurden im Berichtsjahr insgesamt 173 m3 Nadelnutzholz mit dem chemischen Mittel Fastac gegen den Nadelnutzholzkäfer behandelt.

9. Weiteres

Zusammen mit Kreisförster Schmidlin und Förster Sandmeier führte der Gesamtgemeinderat am 24.8.2005 den jährlichen Waldarbeitstag durch. Dabei wurde Rückblick auf die Arbeiten des vergangenen Forstjahres gehalten, der Ist-Zustand besprochen und die nahe Zukunft beurteilt. U.a. wurde dabei im Gebiet Haneberg auf einer steilen, schlecht zugänglichen Fläche von 160 Aren eine Altholzinsel kombiniert mit einem Waldrandprojekt initiiert. Ebenfalls soll der alte Steinbruch „Haneberg“ einer Altholzinsel zugeführt werden.